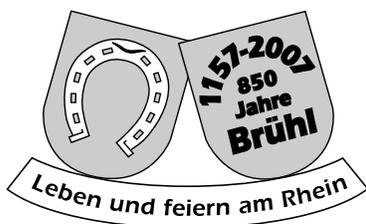


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

49. Jahrgang

Freitag, 21. Oktober 2011

Nummer 42

MiMe-SlaPsTiCk-CloWn-MaSkE-TheATer

Pohybs & konsorten präsentieren:

die „SAMS-Revue“

Mittwoch, 26. Oktober

15 Uhr

Festhalle Brühl



*„ Wer ist witzig und laut und reimt ganz vorzüglich?
Wer lacht viel und isst viel, ist immer vergnüglich?
Wer hat blaue Punkte im ganzen Gesicht?
Das kann nur das Sams sein-wer kennt es nicht!*

Für 60 Minuten laden pohyb`s und konsorten ein, bei samsigen Späßen dabei zu sein. “

Die „Sams-Revue“ ist ein Streifzug durch verschiedene Sams-Bücher. Das mobile Theater lädt Kinder (von 7 bis 12 Jahren) wie auch Erwachsene ein. Maike Jansen und Stefan Ferencz von „Pohybs & konsorten“ sind wunderbare Schauspieler, Clowns und Pantomimen und inszenieren die Sams-Geschichten fantasievoll und wunderschön. Jungen und Mädchen gleichermaßen kennen und lieben den Sams, der wohl berühmtesten Kinderbuchfigur von *Paul Maar*.

Weitere Informationen unter:

www.pohybs-konsorten.de

www.hitsfuerkids.de

www.oetinger-veranstaltungen.de

Eintritt: 6 €, TK 7€

Karten & Reservierungen:

Bücher Insel

Tel.: 9479555

Rathauspforte

Tel.: 2003-0

Gemeindebücherei

Tel.: 702983

Aus dem Gemeinderat

Etliche Gebührenerhöhungen mussten beschlossen werden, beim Nahverkehr trifft es aber auch die Gemeinde selber mit Kostenerhöhungen.

Nahverkehrssituation wie immer nicht zufriedenstellend

Die Sache ist kompliziert. Und nicht wenige der Ratsmitglieder glaubten angesichts der Diskussionen über Busverbindungen an ein „Deja-vu“. Jedenfalls scheint sich für einige in den letzten 30 Jahren nicht allzu viel zum Besseren geändert zu haben.

Eingangs hatte Bürgermeister Dr. Ralf Göck die Ausgangslage erläutert, die für die Gemeinde neben einigen Verbesserungen auch zusätzliche Kosten mit sich bringen. Laut VRN verzeichnet die BRN auf den beiden für Brühl relevanten Buslinien 710 und 717 ein jährliches Minus von 300 000 Euro. Hauptursache sei der Erfolg der S-Bahn. Die steigenden Fahrgastzahlen dort bedeuten, vergleichbar mit kommunizierenden Röhren, ein Minus bei den Fahrgasteinnahmen für das Busunternehmen, obwohl nicht weniger Menschen mitfahren. Für die Hufeisengemeinde bedeutet das, dass Brühl künftig knapp 81.000 Euro pro Jahr zuzahlen muss, von denen der Rhein-Neckar-Kreis 35 Prozent übernimmt. Dafür erhält die Gemeinde wie bisher eine Grundleistung von zweimal 60 Busfahrten zwischen Mannheim und Schwetzingen über Brühl und zurück. Grob gerechnet zwischen 4.43 Uhr und 21.43 Uhr von Sonntag bis Donnerstag. Und freitags sowie samstags bis 01.32 Uhr, jeweils von Mannheim gerechnet. Als Plus bezeichnete Göck den Einsatz moderner Gelenkbusse auf neun Fahrten und drei zusätzliche Schnellbusverbindungen. Eine ab Mannheim und zwei nach Mannheim. Im Schülerverkehr gibt es jeweils einen Bus mehr nach Schwetzingen und nach Mannheim. Den weiteren Ausbau des Abendverkehrs mit drei zusätzliche Fahrten nicht nur am Wochenende, sondern auch sonntags bis donnerstags lehnte Göck angesichts von über 12 000 Euro Mehrkosten ab. Auch den Vorschlag der Bahn zusätzliche Standzeiten am Mannheimer Hauptbahnhof einzuführen, um Verspätungen nicht entstehen zu lassen, hält die Verwaltung in Absprache mit den Kollegen in Ketsch und Schwetzingen nicht für so wichtig, als dass man dafür extra 8.800 Euro zu zahlen bereit wäre.

Trotz grundsätzlicher Zustimmung zeigten sich die Ratsmitglieder nicht wirklich zufrieden. Bernd Kieser stimmte für die CDU „mehrheitlich“ zu, Hans Zelt (SPD) äußerte klar seinen Unmut darüber, dass zwischen den Wünschen und dem Erreichten eine beachtliche Diskrepanz herrsche und das trotz über 80 000 Euro zusätzliche Kosten. Thomas Zoepke (FW) zeigte sich „nicht glücklich“ und fragte nach dem Ruftaxi. Nicht zufrieden zeigte sich auch Ulrike Grüning (GL). Die Konkurrenz zwischen S-Bahn und Bus sei für ein integratives Nahverkehrskonzept kontraproduktiv und nachts gebe es zu wenige Verbindungen. Geradezu auf den Tisch schlug dann Jugendgemeinderat Maurizio Teske, für den der geplante Busverkehr ungenügend ist. Morgens, auf dem Weg in die Schule nicht gut getaktet, damit oft übervoll und abends gelte das gleiche, insbesondere zur Carl-Theodor-Schule. Hier möchte sich Bürgermeister Dr. Göck beim VRN dafür einsetzen, dass der betreffende Bus als Gelenkbus gefahren wird, also mehr Platz bietet. Den in der Vorlage genannten Vorschlag eines Ruftaxis in den Abendstunden nahmen die Räte auf und erhoben das zur Forderung. Und votierten dann mehrheitlich für den Verwaltungsvorschlag einer Grundversorgung plus eben der Möglichkeit Ruftaxi.

Verlängerung des Umweltförderprogramms

Völlig unproblematisch verlief dagegen der Beschluss zur Verlängerung des Umweltförderprogramms, mit dem die Gemeinde unter anderem oberflächennahe Geothermie und Fernwärme unterstützt. Klaus Tribskorn (GL) betonte jedoch, dass für das Programm mehr Werbung gemacht werden müsse, da die Nachfrage aus seiner Sicht doch eher bescheiden sei. Eine These, der der Bürgermeister keineswegs zustimmte, indem er die hohen Zahlen von bewilligten Anträgen im Jahre 2011 gegenüberstellte.

Neufassung der Gebührenordnung für die Bäder

Gegen die beiden Stimmen der GL bewertet der Gemeinderat auch die geplante Gebührenerhöhung für das Frei- und das Hallenbad. Nach acht Jahren Gebührenstabilität und einem stark sinkenden Deckungsgrad erschien die Erhöhung der Eintrittsgelder den meisten Ratsmitgliedern als angemessen. Vor allem wenn man bedenkt,

so Wolfram Gothe (CDU), dass die Gemeinde jährlich mittlerweile eine Million Euro für die Bäder aufwendet. Den Grünen erschienen die zusätzlichen Belastungen für die Familie trotzdem zu groß, so dass sie die Anpassung ablehnten. Eine Einzelkarte kostet so in Zukunft 3,50 Euro (statt drei Euro) für Erwachsene und zwei Euro (statt 1,50 Euro) für Jugendliche. Auch die Saison- und Jahreskarten wurden entsprechend angepasst. Neu ist die Familien-Saisonkarte, die für Erwachsene in Zukunft mit 45 Euro und für Jugendliche mit 25 Euro zu Buche schlägt. Ab dem dritten Kind ist der Eintritt in Brühl sowieso frei.

Vergabe der Kanalarbeiten und Landschaftsarbeiten

Ohne größere Diskussion durchgewunken wurden die rund 50 000 Euro schwere Vergabe der Kanalbauarbeiten und die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten beim Gemeindekindergarten „Haus der Kinder“ für knapp 80 000 Euro.

Erhöhung der Vergnügungssteuer und Hundesteuer

Beschlossen wurde auch die Erhöhung der Vergnügungssteuer, die hier vor allem Spielautomaten betrifft. Dabei fällt in Zukunft eine Steuer von 15 Prozent des Einspielergebnisses an. Erhöht wurde auch die Hundesteuer und zwar von 72 Euro für den Ersthund auf 84 Euro und für den zweiten Hund von 144 Euro auf 168 Euro.

Neues kommunales Haushaltsrecht

Und auch zum Schluss ging es einstimmig zu, als die Umstellung der Buchführung von Kameralistik auf Doppik beschlossen wurde. Dabei geht es vor allem um mehr Transparenz in Sachen Haushalt und mehr Fairness gegenüber der nachkommenden Generationen. Es wird schwieriger auf Kosten der Nachkommen zu leben.

Informationen durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass zwischen der Firma GeoEnergy und dem Energiebeauftragten der Gemeinde, Helmuth Damian, mittlerweile der Vertrag hinsichtlich der Beweissicherungsverfahren geschlossen wurde. Wie Helmuth Damian ergänzte, wurden von ihm entsprechende Gebäude in Ketsch und Brühl nach objektiven Kriterien ausgewählt. Er fühle sich als Anwalt der Bürger und möchte sich ganz neutral verhalten und werde von außen keine Einflussnahme dulden.

Heiko Wildberg von der Firma GeoEnergy berichtete, dass in der nächsten Zeit auch das Monitoring-System aufgebaut werde. Die Nutzungsverträge für die fünf Standorte seien abgeschlossen und die Monitoring-Anlagen bestellt, die in den nächsten Wochen dann installiert werden könnten, noch bevor die Arbeiten auf dem Bauplatz aufgenommen werden.

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Nach dem Stand der Innenhofgestaltung im Pavillon der Schillerschule für den Hort an der Schule fragt Gemeinderat Gothe. Bauamtsleiter Reiner Haas sagte eine Überprüfung zu.

Gemeinderat Wolfgang Reffert wünscht sich am Hebewerk der Rohrhöfer Straße eine zusätzliche Hundetoilette und Gemeinderat Klaus Beß bemängelt die noch fehlende Kennzeichnung bei der Ausfahrt der Trendfabrik.

Wie Gemeinderätin Ulrike Grüning auch im Namen anderer Gemeinderatsmitglieder schriftlich beantragte, soll das derzeitige Ratsinformationssystem überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Gemeinderat Klaus Tribskorn forderte den Bürgermeister auf, mit dem Fahrrad zu fahren und den Dienstwagen abzuschaffen.

Laut Gemeinderätin Heidi Sennwitz waren bei der Brühler Straßenkerwe einzelne Stellen mit Glasscherben übersät. Wie Bürgermeister Dr. Göck zusagte, werde man versuchen, auch das abzustellen, aber wichtig sei ihm, dass es eine schöne, friedliche und für die Beteiligten erfolgreiche Straßenkerwe war ohne größere Schlägereien o.Ä.

Jugendgemeinderat Teske bat um Überprüfung der Abbiegespur bei der Firma Hima, rechts nach Brühl, inwieweit diese vergrößert werden kann.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Montag, den 24.10.2011 um 18:30 Uhr im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Bebauungsplan „Schütte-Lanz“ - öffentliche Auslegung
3. Bebauungsplan „Schütte-Lanz“ - Auftrag auf Waldumwandlungserklärung
4. „Südliche Hauptstraße“ - Vergabe weiterer Abbrucharbeiten
5. Erweiterung der Jahnshule durch einen Anbau - Vorstellung der fortgeschriebenen Planung
6. Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Brühl
7. Annahme von Spenden
8. Informationen durch den Bürgermeister
9. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats
10. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Gemeinde 68782 Brühl Stimmkreis Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Stimmberechtigtenverzeichnisses und die Erteilung von Stimmzetteln und Briefabstimmungsunterlagen für die Volksabstimmung in Baden-Württemberg am 27. November 2011

1. Das Stimmberechtigtenverzeichnis zur Volksabstimmung für die Gemeinde liegt in der Zeit vom Montag, 7. November 2011 bis Freitag, 11. November 2011, während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag – Freitag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1, Zimmer 104 zu jedermanns Einsicht aus.
Das Stimmberechtigtenverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Daten-sichtgerät möglich.
Abstimmen kann nur, wer in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmzettel hat.
2. Stimmberechtigte, die das Stimmberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Auslegungsfrist, spätestens am 11. November 2011 bis 12:00 Uhr, beim Bürgermeisteramt, Hauptstraße 1, Zimmer 104 Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Stimmberechtigte, die in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 6. November 2011 eine Stimmenbenachrichtigung.
Wer keine Stimmenbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.
Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Stimmzettel und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Stimmenbenachrichtigung.
4. Wer verhindert ist, in seinem Abstimmungsraum abzustimmen und in einem anderen Abstimmungsraum des Abstimmungsgebiets oder durch Briefabstimmung abstimmen will, benötigt einen Stimmzettel.

Wer einen Stimmzettel hat, kann entweder
a) durch Stimmgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg
oder
b) durch Briefabstimmung teilnehmen.

5. Einen Stimmzettel erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragener Stimmberechtigter,
 - 5.2 ein nicht in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragener Stimmberechtigter,
 - 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Stimmberechtigtenverzeichnis (6. November 2011) oder - die Einspruchsfrist gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis (11. November 2011) oder - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
 - 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,
 - 5.2.3 wenn sein/ihr Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Stimmzettel können von in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum 25. November 2011, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Stimmzettel nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. November 2011, 12.00 Uhr, ein neuer Stimmzettel erteilt werden. Nicht in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Stimmzettels noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Stimmzettel erhält der Stimmberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen blauen Abstimmungsumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Abstimmungsbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Abstimmungsbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Stimmberechtigte, der seine Briefabstimmungsunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefabstimmung ausüben.

Wer durch Briefabstimmung abstimmt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Abstimmungsumschlag für die Briefabstimmung und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Stimmzettel vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugestickten Abstimmungsumschlag und den unterschriebenen Stimmzettel einzeln in den amtlichen (hellroten) Abstimmungsbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Abstimmungstag (27. November 2011) bis 18.00 Uhr dort eintrifft.

Die Abstimmungsbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Die Abstimmungsbriefe können auch bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stimmberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Brühl, 21. Oktober 2011

Bürgermeisteramt



Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Beginn der Arbeiten zur Gebäudebestandsaufnahme

Im Zusammenhang mit dem geplanten Geothermie-Projekt in Brühl beginnt Helmut Damian vom Büro DFI in Viernheim als Gebäudesachverständiger und Ombudsmann der Gemeinde in den nächsten Tagen mit der geplanten Gebäudebestandsaufnahme. Diese „qualitative Beweissicherung“ ist ein Zugeständnis der Betreiber an die Gemeinde, nachdem viele Bürger sich mit Briefen an die Verwaltung gewandt hatten, dass sie eine solche „Beweissicherung“ wünschten. Diese also im Interesse der Bevölkerung durchzuführenden Arbeiten werden zwei bis drei Monate dauern und erlauben dem Ombudsmann eine sichere Beurteilung von Gebäudeschäden, die im sehr unwahrscheinlichen Fall durch das Geothermie-Vorhaben verursacht werden könnten. Dabei wird der jetzt bestehende Gebäudezustand festgehalten, um später eventuell entstehende kleine Schäden schnell im Sinne der Betroffenen regulieren zu können.

Vom Gutachter werden 106 nach objektiven Kriterien ausgesuchte Gebäude und Bauwerke aufgenommen, um ein aussagefähiges Aufnahmenetz zur Beurteilung des gesamten Gebäudebestandes in Brühl und Ketsch zu erhalten. Mit der Auswahl dieser Gebäude, die repräsentativ für sehr verschiedene Bauweisen und Gründungsarten etc. sind, werden auch Beurteilungen auf jetzt nicht mit aufgenommene Gebäude möglich sein. Herr Damian wird zur Vorbereitung seiner Aufnahmen rechtzeitig Kontakt mit den Eigentümern der Gebäude aufnehmen.

Brühler Neubürgerempfang

Der Brühler Neubürgerempfang findet in diesem Jahr am **Freitag, den 11. November um 19.00 Uhr** in der Festhalle in Brühl statt. Eingeladen sind alle, die Neubürger sind, aber auch Mitbürger, die schon ein paar Jahre hier wohnen, beim letzten Mal aber vielleicht keine Zeit hatten.

Wir stellen beispielhaft ehrenamtlich Tätige in Brühl und Rohrhof vor, so dass man sich ein Bild davon machen kann, was in Brühl alles möglich ist. In diesem Jahr wollen wir nicht zuletzt im Hinblick auf das Veranstaltungsdatum die Vertreter des Brauchtums in Brühl und Rohrhof besonders hervorheben.

Des Weiteren erfahren die Neubürger etwas über die Angebote der Gemeinde für die Kinderbetreuung, aus der Kulturarbeit und aus der Vereinswelt.

Bei einem Stehempfang nach dem etwa einstündigen Programm kann man miteinander ins Gespräch kommen - eine gute Gelegenheit in Brühl heimisch zu werden!

Am 11.11.2011 findet in der Festhalle der diesjährige Neubürgerempfang statt, bei dem Vereine die Möglichkeit haben, ihre Aktivitäten auf Stellwänden zu präsentieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 06202 2003-33 bei Frau Kloiber.

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer

(Vergnügungssteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 17.10.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

(1) Die Gemeinde Brühl erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

(1) Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte mit Geldgewinnmöglichkeit, die im Gemeindegebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerschuldner, Haftung

(1) Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die in § 2 genannten Geräte aufgestellt sind (Aufsteller). Mehrere Aufsteller sind Gesamtschuldner.

(2) Neben dem Steuerschuldner haftet als Gesamtschuldner, wem eine Anzeigepflicht nach § 8 Abs. 2 obliegt.

§ 4 Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufstellung eines Gerätes. Sie endet mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird.

(2) Die Steuerschuld für ein Kalendervierteljahr entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

§ 5 Bemessungsgrundlage

Bemessungsgrundlage für die Steuer ist bei Spielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit die elektronisch gezahlte Bruttokasse (elektronisch gezahlte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld).

§ 6 Steuersatz

Der Steuersatz für ein Gerät mit Geldgewinnmöglichkeit (§ 2 Abs. 1) beträgt 15 v. H. der elektronisch gezahlten Bruttokasse. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

§ 7 Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zu entrichten.

§ 8 Anzeigepflichten

(1) Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung eines Gerätes i. S. von § 2 Abs. 1 ist der Gemeinde Brühl innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.

(2) Anzeigepflichtig ist der Steuerschuldner (§ 3) und der Besitzer der für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungsort, die eindeutige Bezeichnung des Gerätes, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.

§ 9 Steuererklärung

(1) Der Steuerschuldner hat der Gemeinde bis zum 10. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres für Spielgeräte mit Geldgewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Spielgeräten mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 5 für den Meldezeitraum anzuschließen. Erfolgt keine Erklärung, so wird der Kassinhalt geschätzt.

(2) Für die Steuererklärung nach Absatz 1 ist der letzte Tag des jeweiligen Kalendervierteljahres als Auslesetag der elektronisch gezahlten Bruttokasse zugrunde zu legen. Für das Folgevierteljahr ist lückenlos an den Auslesetag (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vorvierteljahres anzuschließen.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 8 Abs. 1 bis 3 und den Meldepflichten in § 9 Abs. 1 und 2 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 11 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt ab 01.01.2012 in Kraft und ersetzt ab diesem Zeitpunkt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer vom 13.12.1993 in der Fassung vom 23.04.2001.

Brühl, den 17.10.2011

Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Die Wasserzufuhr in den gemeindeeigenen Gärten wird abgestellt!

AM MITTWOCH DEN 02. NOVEMBER 2011 WIRD IN DEN GEMEINDEEIGENEN GÄRTEN DAS WASSER ABGESTELLT.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, die Wasseruhr vor Frost zu schützen bzw. auszubauen und den Zählerstand im Rathaus, Zimmer 301, oder telefonisch unter 2003-47 mitzuteilen.

Brühl, den 21.10.2011
Bürgermeisteramt

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Brühl (Hundesteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 17. Oktober 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuergegenstand

- (1) Die Gemeinde Brühl erhebt die Hundesteuer nach dieser Satzung.
- (2) Der Steuer unterliegt das Halten von Hunden durch natürliche Personen, im Gemeindegebiet, soweit es nicht ausschließlich der Erzielung von Einnahmen dient.
- (3) Wird ein Hund gleichzeitig in mehreren Gemeinden gehalten, so ist die Gemeinde Brühl steuerberechtigt, wenn der Hundehalter seinen Hauptwohnsitz in Brühl hat.

§ 2 Steuerschuldner und Haftung, Steuerpflichtiger

- (1) Steuerschuldner und Steuerpflichtiger ist der Halter eines Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder seinem Wirtschaftsbetrieb für Zwecke der persönlichen Lebensführung aufgenommen hat. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens drei Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
- (5) Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§ 3 Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht beginnt am ersten Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats, frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird. Beginnt die Hundehaltung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. § 10 Abs. 2 und § 11 Abs. 5 bleiben unberührt.

§ 4 Erhebungszeitraum; Entstehung der Steuer

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Steuerschuld für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (3) Beginnt die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalenderjahr mit dem Beginn der Steuerpflicht.

§ 5 Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 84,00 €. Für das Halten eines Kampfhundes gem. Abs. 3 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 360,00 €. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
- (2) Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 168,00 €, für den zweiten und jeden weiteren Kampfhund auf 720,00 €. Werden neben Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als „weitere Hunde“. Steuerfreie Hunde (§ 6) sowie Hunde in einem Zwinger (§ 7) bleiben hierbei außer Betracht.
- (3) Kampfhunde sind solche Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht. Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere Bullterrier, Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden sowie Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu.
- (4) Die Zwingersteuer für Zwinger im Sinne von § 7 Abs. 1 beträgt das Zweifache des Steuersatzes nach Abs. 1 Satz 1. Werden in dem Zwinger mehr als 5 Hunde gehalten, so erhöht sich die Steuer für jeweils bis zu 5 weitere Hunde um die Zwingersteuer nach Satz 1.
- (5) Die erhöhte Steuer für Kampfhunde entfällt bei:
 - a) Kastration beziehungsweise Sterilisation des Hundes und
 - b) erfolgreichem Ablegen eines so genannten „Team Tests“ bzw. einer Schutz- oder Begleithundeprüfung für verkehrssichere Begleithunde nach den Statuten eines dem VDH angeschlossenen Vereins mit Beginn des Kalendermonats, der auf das Ablegen des amtlichen Wesenstests folgt.

§ 6 Steuerbefreiung, Steuerermäßigung

- (1) Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von

1. Hunden, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe tauber oder sonst hilfsbedürftiger Personen dienen. Sonst hilfsbedürftig nach Satz 1 sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen.

2. Hunden, die die Prüfung für Rettungshunde oder die Wiederholungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen.

(2) Die Steuer nach § 5 Abs. 1 und 2 ermäßigt sich auf Antrag für Hunde, die erfolgreich einen so genannten „Team Test“ bzw. eine Schutz- oder Begleithundeprüfung für verkehrssichere Begleithunde nach den Statuten eines dem VDH angeschlossenen Vereins abgelegt haben um 18,00 Euro im Jahr. Diese Regelung gilt auch für Kampfhunde, wenn sie kastriert beziehungsweise sterilisiert sind (§ 5 Abs. 5).

§ 7 Zwingersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag für die Hunde dieser Rasse nach § 5 Abs. 4 erhoben, wenn der Zwinger die Zuchttiere und die gezüchteten Hunde in das Zuchtbuch einer von der Gemeinde anerkannten Hundezüchtervereinigung eingetragen wird.

(2) Die Ermäßigung ist nicht zu gewähren, wenn in den letzten drei Kalenderjahren keine Hunde gezüchtet worden sind.

(3) Die Regelung der Absätze 1 und 2 i. V. mit § 5 Abs. 4 findet für Kampfhunde gem. § 5 Abs. 3 keine Anwendung.

§ 8 Allgemeine Bestimmungen über Steuervergünstigungen

(1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung (Steuervergünstigung) sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 3 Abs. 1 diejenigen bei Beginn der Steuerpflicht maßgebend.

(2) Die Steuervergünstigung ist zu versagen, wenn

1. die Hunde, für die eine Steuervergünstigung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
2. in den Fällen des § 7 keine ordnungsmäßigen Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt werden oder wenn solche Bücher der Gemeinde nicht bis zum 31. März des jeweiligen Kalenderjahres vorgelegt werden. Wird der Zwinger erstmals nach dem Beginn des Kalenderjahres betrieben, so sind die Bücher bei Antragstellung der jeweiligen Ermäßigung vorzulegen.
3. in den Fällen des § 6 Abs. 1 Nr. 2 die geforderte Prüfung nicht innerhalb von zwölf Monaten vor dem in Absatz 1 bezeichneten Zeitpunkt von den Hunden mit Erfolg abgelegt wurde.

§ 9 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

(2) In den Fällen der §§ 3 und 4 Abs. 3 ist die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.

(3) Endet die Steuerpflicht im Laufe des Jahres (§ 3 Abs. 2) und war die Steuer bereits festgesetzt, ergeht ein Änderungsbescheid.

§ 10 Anzeigepflicht

(1) Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. Bei Kampfhunden gem. § 5 Abs. 3 ist auch die Rasse (bei Kreuzungen die Rasse des Vater- und Muttertieres) anzuzeigen.

(2) Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeinde innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

(3) Eine Verpflichtung nach Absatz 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, beendet wird.

(4) Wird ein Hund abgegeben, so ist der Anzeige nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des Übernehmers anzugeben.

§ 11 Hundesteuermarken

(1) Für jeden Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Gemeinde bleibt, ausgegeben.

(2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig. Die Gemeinde Brühl kann durch öffentliche Bekanntmachung Hundesteuermarken für ungültig erklären und neue Hundesteuermarken ausgeben.

(3) Hundezüchter, die zur Zwingersteuer nach § 7 herangezogen werden, erhalten zwei Hundesteuermarken.

(4) Der Hundehalter hat die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen.

(5) Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb eines Monats an die Gemeinde zurückzugeben.

(6) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 6,00 € ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Steuermarke; die unbrauchbar gewordene Steuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Steuermarke wieder aufgefunden, ist die wieder gefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig einer Verpflichtung nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 15. Oktober 2007 außer Kraft.

Brühl, den 17. Oktober 2011

Dr. Ralf Göck

Der Bürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gebührenordnung

für die Bäder der Gemeinde Brühl vom 17.10.2011

1. Für die Benutzung der Bäder der Gemeinde Brühl werden folgende Gebühren erhoben:

1.1 Frei- und Hallenbad

(Ermäßigte: Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Schüler/innen, Studenten/innen, BFD (Bundesfreiwilligendienst), FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) sowie ortsansässige Inhaber eines Sozialpasses)

	Erwachsene	Ermäßigte
Einzelkarten Freibad	3,50 €	2,00 €
Einzelkarten Hallenbad	3,50 €	2,00 €
Abendkarte zum Betreten der Bäder 1½Std. vor Badschließung	2,00 €	
Dutzendkarten Freibad	35,00 €	20,00 €
Dutzendkarten Hallenbad	35,00 €	20,00 €
Saisonkarten	55,00 €	35,00 €
Jahreskarten	90,00 €	45,00 €
Familien-Saisonkarten (s. Ziffer 1.5)	45,00 €	25,00 €
Familien-Jahreskarten (s. Ziffer 1.5)	80,00 €	35,00 €
Ferienkarten für das Freibad für Schüler/innen aus Brühl bis einschließlich 18 Jahre		15,00 €

1.2 Kinder unter 18 Jahren von ortsansässigen Inhabern eines Sozialpasses haben gegen Vorlage eines gültigen Ausweises freien Eintritt in die Brühler Bäder.

1.3 Ortsansässige kinderreiche Familien mit drei und mehr Kindern bis zum 18. Lebensjahr wird für das dritte und jedes weitere Kind eine Jahreskarte kostenlos überlassen.

Die Überlassung erfolgt auf Antrag. Die zustehende Kinderermäßigung ist nachzuweisen.

1.4 Örtliche Schulklassen bei geschlossenem Eintritt und Beaufsichtigung durch eine(n) Lehrer/in an dafür bestimmten Tagen und Stunden haben freien Eintritt.

– Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 –



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr

(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 22.10.2011 und Sonntag, den 23.10.2011
von 10.00-12.00 Uhr:

ZÄ Frau Heike Piscator, Hockenheim, Karlsruher Str.11, Tel. 06205/17222

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 22.10.2011

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4,

Tel. 06202/71288

So., 23.10.2011

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,

Tel. 06202/4700

Mo., 24.10.2011

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,

Tel. 06202/93080

Di., 25.10.2011

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,

Tel. 06205/4277

Mi., 26.10.2011

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,

Tel. 06202/4727

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,

Tel. 06205/4303

Do., 27.10.2011

Enderle-Apotheke, Ketsch, Schwetzingen Str. 47,

Tel. 06202/69420

Fr., 28.10.2011

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7,

Tel. 06202/61920

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

1.5 Ortsansässige Familien mit Kindern sowie Alleinerziehende mit Kindern erhalten auf den Erwerb ihrer Jahres- bzw. Saisonkarten (Familienkarten) einen Preisnachlass.

Ein entsprechender Nachweis (z.B. Haushaltszugehörigkeit) der Berechtigung ist auf Verlangen dem Kassenpersonal vorzulegen.

2. Sonstige Gebühren

Benutzung einer Dauerkabine

pro Saison 45,00 €

Ersatz für in Verlust geratene Garderobenschlüssel

im Freibad 25,00 €

3. Für die Bemessung der Eintrittsgelder wird bestimmt:

3.1 Erwachsene sind Personen im Alter ab 18 Jahre.

3.2 Kinder unter 6 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen keinen Eintritt.

3.3 Schüler/innen, Studenten/innen, BFD/FSJ sowie die Inhaber eines Sozialpasses haben bei Inanspruchnahme der Gebührenermäßigung einen entsprechenden Ausweis vorzulegen.

4. Sämtliche Gebühren dürfen nur an die jeweils anwesenden Kassierer/innen entrichtet werden. Diese haben dafür Gebührenkarten auszuhändigen.

In den Gebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen Höhe enthalten.

5. Geltungsdauer der Eintrittskarten:

5.1 Die Einzelkarten gelten nur am Tage der Lösung.

5.2 Abendkarten gelten nur am Tag der Lösung und berechtigen zum einmaligen Eintritt in die Bäder frühestens 1½ Stunden vor Badschließung.

5.3 Saisonkarten verlieren nach Beendigung der jeweiligen Badesaison ihre Gültigkeit.

5.4 Ferienkarten gelten nur vom ersten bis zum letzten Tag der Sommerferien des jeweiligen Jahres.

5.5 Die Jahreskarte gilt für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. jeden Jahres.

5.6 Saison-, Jahres- und Ferienkarten sind nicht übertragbar.

5.7 In Verlust geratene Eintrittskarten werden nicht ersetzt.

6. Diese Gebührenordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig werden alle früheren Gebührenordnungen für die Bäder der Gemeinde Brühl aufgehoben.

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute, Herr Heinz Weik und Frau Lieselotte Weik geb. Löhr, wohnhaft in 68782 Brühl, In der Ziegelei 38 feierten am Donnerstag, den 20. Oktober 2011, das Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihnen noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

22.10.	Herr Heribert Krupp, Mannheimer Landstr. 23	83 Jahre
23.10.	Frau Walburga Müller geb. Brossmann, Rosengarten 39	84 Jahre
24.10.	Frau Johanna Meixner geb. Brech, Frankfurter Str. 8	100 Jahre
25.10.	Herr Kurt Zielke, Ahornstr. 1	77 Jahre
25.10.	Frau Anna Grundler geb. Hafner, Lenastr. 10	83 Jahre
26.10.	Herr Alfred Hauck, Richard-Wagner-Str. 22	77 Jahre
26.10.	Frau Ruth Kienzler geb. Refior, Wormser Str. 3	84 Jahre
27.10.	Frau Paula Mehrer geb. Limbeck, Spraulache 51	77 Jahre
28.10.	Frau Doris Faulhaber geb. Zapfe, Am Schrankenbuckel 7	75 Jahre
28.10.	Frau Anita Fütterer-Ohlhäuser geb. Fütterer, Ketscher Str. 36	77 Jahre
28.10.	Frau Theresia Barath geb. Konrad, Falkenstr. 26	76 Jahre
28.10.	Frau Ruth Prior geb. Gredel, Schulstr. 1	76 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Das Brühler Gesundheitsforum lädt in die Villa Meixner

**"Impuls-Vorträge" von Mitgliedern
des Brühler Gesundheitsforums.**

Gesundheit ganzheitlich betrachtet



Unter dem Titel "Wie funktioniert eigentlich Gesundheit?" gibt das Brühler Gesundheitsforum am Mittwoch, 26. Oktober umfangreiche Tipps zur Gesundheitsvorsorge aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in der Villa Meixner.

Die beiden Brühler Ärzte Dr. Frank Eitner und Dr. Axel Sutter zeigen wie wichtig es heute ist zu wissen, warum Menschen gesund bleiben und warum manche Menschen schneller wieder gesund werden. Dieses Wissen kann jeder Zuhörer unmittelbar für sich selbst nutzen.

Die Physiotherapeutin Ulrike Eibenstein wird unter dem Titel "Sitzlust oder SitzFrust" in dem Brühler Kulturzentrum über die Sitzkultur und ihren Einfluss auf das Wohlbefinden sprechen und die guten Sitzpositionen zeigen. "Zahngesund - rundum gesund" heißt es, wenn die Kieferorthopädin Dr. Nina Ritter und Zahnarzt Reinhard Beck das Mikrofon übernehmen. Schließlich wird die ganzheitliche Gesundheitsberaterin mit Schwerpunkt Ernährung, Petra Dietl, wie alle Referentinnen und Referenten aus Brühl, das Thema des Abends mit der rhetorischen Frage abrunden "Können wir uns gesundessen?". Und damit der Abend auch an der Stelle nicht in der Theorie verharret, serviert sie im Anschluss namens des Gesundheitsforums für alle Gäste Kostproben gesunder Ernährung. Zu diesem interessanten Abend lädt das "Brühler Gesundheitsforum", der Zusammenschluss der Brühler und Rohrhofer Gesundheitsdienstleister, die Bevölkerung herzlich ein, Eintrittskarten gibt es ab sofort an der Rathauspforte.

Nähere Informationen zu bisherigen und künftigen Veranstaltungen sowie Gesundheitstipps gibt es unter www.bruehler-gesundheitsforum.de.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen

Eintritt: 8,-€, AK + 2,-€, freie Platzwahl

Tag der Bibliotheken




**Eine für alle. Die Metropol-Card.
1 Ausweis für 21 Bibliotheken.**

Rund 1.600.000 Medien in 21 Gemeinden

Die Metropol-Card – ein Erfolgsmodell.

Viele Bibliothekskundinnen und -kunden nutzen sie bereits: die Metropol-Card, die Eintrittskarte zur Nutzung von mehreren Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar. Ursprünglich vereinbarten die beiden Großstadtbibliotheken in Mannheim und Ludwigshafen diesen gemeinsamen Bibliotheksausweis, später wurde das Modell auf weitere Bibliotheken der Metropolregion ausgeweitet. Ab dem 24. Oktober 2011, dem „Tag der Bibliotheken“ gilt die Metropol-Card in 21 Bibliotheken in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz – eine bundesweit einmalige Kooperation!

<p>Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3 Tel.: 702983 FAX: 702984 E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de Internet: www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de</p>	<p>Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl Mo, Mi, Fr. 10-12 u.14-18 Uhr Di + Do geschlossen</p>
<p>und www.metropol-card.net</p>	

Mitteilungen anderer Behörden



Geburtstags-Aktion: „Baden-Württemberg-Geschichte(n)“

Die Aktion:

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2012 startet die Pressestelle der Landesregierung eine besondere Aktion und sucht unter dem Motto „Baden-Württemberg-Geschichte(n)“ 20 einzigartige Baden-Württemberg-Geschichten.

Wer darf teilnehmen?

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Baden-Württemberg, die im April 1952 geboren sind und wie das Land im April 2012 ihren 60. Geburtstag feiern sind teilnahmeberechtigt.

Wie kann ich mitmachen?

Die Jubilare können teilnehmen, indem sie ihre persönliche und möglichst einzigartige Baden-Württemberg-Geschichte erzählen - in Schriftform (Brief, Fax, E-Mail - max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auf Video (max. 5 Minuten), als Foto oder im Audio-Format. Alles ist erlaubt. Hauptsache, die Geschichte hat einen Bezug zu Baden-Württemberg. Die Geschichten werden unter anderem auf der Website des Landes (www.baden-wuerttemberg.de) veröffentlicht.

An wen muss ich mich wenden?

Die Pressestelle der Landesregierung im Staatsministerium nimmt die Zusendungen entgegen und wertet die eingegangenen Beiträge aus. Die Einsendungen sind zu richten an: Staatsministerium Baden-Württemberg, Pressestelle der Landesregierung, Stichwort: „Baden-Württemberg-Geschichte(n)“, Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart, Fax: 0711-2153480, E-Mail: pressestelle@stm.bwl.de.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss ist der 21. November 2011.

Was gibt es zu gewinnen?

Die 20 interessantesten und besten Beiträge werden ausgewählt und veröffentlicht.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und sind zum Neujahrsempfang am 14. Januar 2012 eingeladen. Dort sind sie und eine Begleitperson Gäste des Landes und des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

Am 9. November im Landratsamt:

Einführungsveranstaltung für Tagesmütter und Tagesväter

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet am Mittwoch, 9. November 2011, eine Einführungsveranstaltung zur Kindertagespflege an. Sie richtet sich an Personen, die an einer Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessiert sind. Dabei wird ein erster Überblick über die rechtlichen, finanziellen und pädagogischen Rahmenbedingungen vermittelt sowie über die Möglichkeit der Qualifizierung in der Kindertagespflege informiert.

Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt eines Personensorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen erbracht werden. Wer Kinder in Tagespflege betreuen will, benötigt grundsätzlich die Erlaubnis des Jugendamtes zur Kindertagespflege.

Die Erlaubnis wird erteilt, wenn die Kindertagespflegeperson auf Grund ihrer Persönlichkeit geeignet ist, vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege hat, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder auf Grund einer pädagogischen Berufsausbildung hat und über geeignete Räumlichkeiten verfügt.

Die Einführungsveranstaltung findet am 09.11.2011 von 9.30 bis 11.00 Uhr im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40 in Heidelberg im Großen Sitzungssaal (5. OG) statt. Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung nicht erforderlich. Auskünfte und Informationen gibt es unter der Rufnummer 06221/522-1520 oder unter www.rhein-neckar-kreis.de (unter Rubrik: Bürgerservice → Formulare und Onlineservice → Kinderbetreuung).

Bundesagentur für Arbeit

In dem künftigen Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis werden ab dem 1. Januar 2012 die bisher vom Rhein-Neckar-Kreis und den Agenturen für Arbeit Heidelberg und Mannheim in einer „getrennten Aufgabenwahrnehmung“ erbrachten Leistungen aus dem Bereich der Grundsicherung (Arbeitslosengeld II und Kosten der Unterkunft) zusammengeführt.

Damit wird es künftig nicht mehr erforderlich sein, sowohl bei der Arbeitsagentur als auch beim Rhein-Neckar-Kreis Leistungen zu beantragen oder Fragen zu klären. Doppelte Zuständigkeiten entfallen und damit reduzieren sich Wege- und Bearbeitungszeiten. Um die Zeit bis zum offiziellen Starttermin zu nutzen, haben sich der Rhein-Neckar-Kreis und die beiden Arbeitsagenturen entschlossen, bereits deutlich früher mit einer auch räumlich ganz nahen Zusammenarbeit zu beginnen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und ein ehrgeiziger Zeitplan steht fest: Ab dem 26. Oktober werden an den Standorten Heidelberg, Schwetzingen, Sinsheim, Weinheim und Wiesloch jeweils Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Behörden vor Ort sein und die Bearbeitung aller Leistungsangelegenheiten „unter einem Dach“ erfolgen. Somit stehen in jedem Fall und für jede Fragestellung kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bereit.

Info:

Alle bisherigen Bescheide des Sozialamtes des Rhein-Neckar-Kreises und der Agenturen für Arbeit gelten, soweit es keine Veränderung in den Verhältnissen gibt, unverändert bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt weiter – es muss also aufgrund der organisatorischen Veränderungen kein neuer oder zusätzlicher Antrag gestellt werden!

Wegen der erforderlichen räumlichen und logistischen Vorarbeiten ist am Montag, 24. Oktober, und Dienstag, 25. Oktober, der Dienstbetrieb im Bereich der Grundsicherung (SGB II) nicht möglich. Wer an diesen Tagen Leistungen beantragen möchte, kann dies ohne Nachteile zu haben, am Mittwoch, 26. Oktober, nachholen.

Hinsichtlich Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) wenden sich die Bewohner des Rhein-Neckar-Kreises ab dem 26.10.11 an diese Standorte (jeweils nach dem Wohnortprinzip):

69115 Heidelberg, Kaiserstraße 69 / 71

68723 Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 2

74889 Sinsheim, Hauptstr. 2 (BEBEG-Gebäude)

(neu – bisher Hauptstr. 57)

69469 Weinheim, Olbrichtstr. 2

69168 Wiesloch, Schwetzinger Str. 133

Finanzamt

Lohnsteuerdaten 2012

Finanzamt informiert: „ELStAM“ ersetzt Lohnsteuerkarte

Rund 4,8 Millionen Arbeitnehmer in Baden-Württemberg bekommen dieser Tage Post von der Finanzverwaltung. Darin wird über die ab 2012 gültigen Steuerdaten informiert, die über jeden einzelnen Arbeitnehmer aktuell hinterlegt sind und die der jeweilige Arbeitgeber benötigt, um die Lohnsteuer exakt ermitteln zu können. Zum 01.01.2012 wird nämlich die Lohnsteuerkarte in Papierform durch die „ELStAM“ Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale ersetzt.

Arbeitnehmer müssen ihrem Arbeitgeber künftig nur noch ihre steuerliche Identifikationsnummer und ihr Geburtsdatum mitteilen, damit dieser die Steuerdaten abrufen kann. Durch die Umstellung werde Bürokratie abgebaut, da viele Behördengänge künftig entfielen, sagte Jürgen Zimmermann vom Finanzamt Schwetzingen. So müssten die Arbeitnehmer nach einer Hochzeit oder der Geburt eines Kindes nicht mehr die Lohnsteuerkarte vom Arbeitgeber abholen und bei der Gemeinde ändern lassen. Das geschehe dann automatisch, da künftig zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Finanzämtern und Meldebehörden nur noch elektronisch kommuniziert werde.

Das Finanzamts Schwetzingen bittet daher alle Arbeitnehmer zu kontrollieren, ob die angegebenen Daten wie Steuerklasse, Familienstand oder Freibeträge korrekt sind und auch im kommenden Jahr noch gelten. Notwendige Änderungen sollten möglichst per

Post beim Finanzamt beantragt werden. Eine Antragstellung per Telefon oder Fax ist per Gesetz nicht zulässig. Die Antragsformulare für Änderungen sind im Internet abrufbar und liegen in den Finanzämtern aus. Weitere Informationen können auf „www.faschweitzingen.de“ unter abgerufen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Finanzamt bestimmte Freibeträge neu beantragt werden müssen, denn diese Daten werden nicht automatisch übernommen. So können Bürger seit Anfang Oktober Aufwendungen, wie z.B. für Fahrtkosten zur Arbeit geltend machen.

Die Daten sind gut verschlüsselt und daher extrem sicher. Da die Lohnsteuerkarte künftig bei Behörden und beim Arbeitgeber nicht mehr durch viele Hände gehe, erwarte er sogar eine Verbesserung des Datenschutzes.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt



Samstag, 22.10., Vorabend vom 30. Sonntag im Jahreskreis Missio-Kollekte

Hl. Schutzengel	16:30	Beichte mit Pfarrer Sauer
St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 23.10., 30. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Kollekte

Exodus 22,20-26 – 1 Thessaloniker 1,5c-10 – Matthäus 22,34-40

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme, mitgestaltet vom Kinderchor
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Montag, 24.10.

Hl. Schutzengel	17:30	Gebetsstunde der Frauengemeinschaft Brühl
-----------------	-------	---

Dienstag, 25.10.

Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Hl. Schutzengel	18:00	Wortgottesdienst für Trauernde mit Past.Ref. Gaß

Mittwoch, 26.10.

Pro Seniore	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O Sen.Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Past.Ref. Gaß

Donnerstag, 27.10.

B+O Sen.Heim	10:30	Rosenkranzandacht mit Herrn Mehrer
St. Michael	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

Freitag, 28.10.

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 29.10., Vorabend vom 31. Sonntag im Jahreskreis

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pater Anand Diamantene Hochzeit von Elsa und Erhard Weik
Hl. Schutzengel	16:30	Beichte mit Pfarrer Sauer
St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 30.10., 31. Sonntag im Jahreskreis

Ende der Sommerzeit

Maleachi 1,14b-2,2b.8-10 – 1Thessaloniker 2,7b-9.13 – Matthäus 23,1-12

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Pop- & Gospelchor 4Tones
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
	14:00	Tauffeier mit Pfarrer Sauer

Pfarrgemeinderat tagt

Am Mittwoch, den 26. Oktober trifft sich der gemeinsame Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Ketsch.

Besprochen werden folgende Tagesordnungspunkte: Informationen über die Gestaltung des Gottesdienstes anlässlich der abgeschlossenen Renovierung von St. Sebastian am 26. November, Besprechung des PGR-Wochenendes am 27./28. Januar in Ritschweiler, Informationen über den Stand der Sternsinger-Vorbereitung in Ketsch, Bericht des Arbeitskreises „Junge Gemeinde“, Hinweis auf das Konzert des Musikvereins am 6. Nov. in St. Sebastian, Hinweis auf den Missionsbasar in Ketsch, Bericht zum Stand der Taubenbekämpfung an der Schutzengelkirche in Brühl, Informationen zu einem erweiterten Liedblatt zu den Festgottesdiensten an Heilig Abend und in der Osternacht, sowie Hinweise zum Krippenspiel in Ketsch.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, an der Pfarrgemeinderatssitzung teilzunehmen.
dk

Gedenkwortgottesdienst für Trauernde

„Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur; doch mit dem Tod der andern muss man leben“, schrieb die Dichterin Mascha Kaléko. Mit dem Tod konfrontiert zu werden, ist unsagbar schmerzlich. Der Tod eines nahe stehenden Menschen verändert alles. Das Leben wird mühsamer, die Bewältigung der alltäglichen Dinge fällt schwer, der Blick in die Zukunft ist getrübt.

Trauer um einen geliebten Menschen ist ein langer Weg.

Oft sind es nur kleine Zeichen und Gesten, die gut tun und Kraft geben, das auferlegte Schicksal zu tragen.

Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde wollen Trauernden ein solches Zeichen der Bestärkung anbieten und einladen zu einem Gedenkwortgottesdienst für verstorbene Angehörige am **Dienstag 25. Oktober um 18.00 Uhr** in der Katholischen Kirche Hl. Schutzengel Brühl.

Wer am obigen Termin Interesse hat, aber zu diesem Zeitpunkt verhindert ist oder lieber ein persönliches Gespräch wünscht, melde sich bei der Pastoralreferentin Martina Gaß, Tel. 7632 oder E.mail: Kath.KircheGass@gmx.de.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer anrufen.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 23.10.

10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Maier)
14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 24.10.

10:00 Uhr	Kindergartengottesdienst im Kindergarten „Kleine Strolche“, Rohrhof
11:00 Uhr	Kindergartengottesdienst KiGa Heiligenhag in der ev. Kirche
20:00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 25.10.

10:00 Uhr	Krabbelgruppe im Gemeindezentrums
17:00 Uhr	Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl
17:00 Uhr	Jungschar „Arche Noah“, 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
17:00 Uhr	Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19:30 Uhr Jugendkreis JBK (Lifhouse) in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

20:00 Uhr Hauptausschuss im Gemeindezentrum

Mittwoch, 26.10.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (GaB)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15:15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Gemeindezentrum

17:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Ganz schön mutig! Propheten in der Mittwochsandacht: Jona – ganz schön ungemütlich!
Kirche mit Abendmahl (Maier)

20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 27.10.

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

Freitag, 28.10.

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergarten Heiligenhag

Sonntag, 30.10.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum

11:15 Uhr Konfi-Stammtisch im Gemeindezentrum

14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

NEU ANSATZ – für alle Blechbläser, die ihr Instrument entstauben wollen!

6 Proben und 1 Konzert – das ist das Adventsprojekt des Bläserkreises in Brühl.

Es richtet sich ganz gezielt an alle Blechbläser, die schon länger nicht zum Musizieren gekommen sind. Der Ansatz ist flöten, Ventile und Züge hängen fest, die Finger sind auch nicht mehr so schnell wie sie mal waren ... Vielleicht ergab sich bisher auch einfach keine Gelegenheit zum Zusammenspiel – wer kennt schon wen, wenn er oder sie hier in Brühl neu ist? Oder es fehlte die Zeit ...

Das Adventsprojekt unseres Bläserkreises könnte ein Neu-Ansatz sein. Ohne eine dauerhafte Verpflichtung, zum Ausprobieren, weil die Abende vor Weihnachten lang sind und die Stimmung ein wenig adventlichen Glanz brauchen kann.

Bei diesem erstmaligen Projekt werden in insgesamt sechs Proben Stücke erarbeitet, die am 3. Advent in der Brühler Schutzengelkirche aufgeführt werden. Die Auswahl der Stücke wird an das Können und die Anzahl der Musiker angepasst, so dass auch alle mitspielen können. Darum keine Scheu: Wer eine Trompete oder Posaune, Horn oder Tuba besitzt, packe sie aus und setze sie an. Wer selber keine Kanne (Bläserlatein für Instrument) mehr hat, frage trotzdem nach – vielleicht können wir eine organisieren! Das erste Treffen findet (wie alle weiteren Proben donnerstags) am 27.10.2011, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Brühl-Rohrhof statt. Bei Interesse oder Fragen zu diesem Projekt, rufen Sie einfach im Pfarramt bei Pfarrerin Hundhausen an: Telefon 71232.

Ein Angebot für alle Wanderfreunde der Gemeinde!

Wanderung am 1. November 2011

Von Hofstätten zum Annweiler Forsthaus

Diese Rundwanderung führt bei wenigen Steigungen von Hofstätten zum Annweiler Forsthaus und zurück. Hofstätten ist eine kleine Ansiedlung im Pfälzer Wald, nahe Johanniskreuz.

Anfahrt: 75 km über Landau, Annweiler nach Hofstätten

Wanderstrecke: ca. 11 km

Wegzeit: ca. 3 Stunden

Steigungen: gering

Mittagspause: Annweiler Forsthaus

Abfahrt: 9.00 Uhr am evang. Gemeindezentrum in Fahrgemeinschaften.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten.

Für Fragen und Anmeldung:

Wilhelm Schübel, Geierstr. 4, Tel. 74839

Neuer Termin für Gedächtnistrainingskurs!

- gestern vergessen
- heute verlegt
- was tun, wenn das so weitergeht?

Die ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab Donnerstag, 10.11.2011 im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung erneut einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im Gemeindezentrum an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.

Beginn: Donnerstag 10.11.2011

Wann? Wöchentlich von 16:00 – 17:30 Uhr

Dauer: 5 x 1,5 Std.

Ort: GZ, Gruppenraum 1

Preis: 38,00 €

Kursleitung: Dorothee Krieger, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVGT)

Anmeldung bis 08.11.2011 bei Dorothee Krieger, Tel. 7 74 93,

E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com

	<p>Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl</p> <p>Tel.: 78 02 21</p> <p>Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen</p>	
---	---	---

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 23. Oktober

18:30 Uhr Gottesdienst
Predigt: T. Engelhardt
Thema: „Next Step“
Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 25. Oktober

19.30 Uhr Lifehouse Spezial Jugendkreis
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum
Ev. Gemeindezentrum

Sonntag, 30. Oktober

18:30 Uhr Gottesdienst
Predigt: O. Lang
Thema: Lebendige Gemeinde
Ev. Gemeindezentrum

Parteien



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Brühl-Rohrhof

www.SPD-Bruehl-Rohrhof.de

SPD

Mitgliederversammlung am 2. November

Die Mitglieder des Ortsvereins sind am 2. November ab 19:00 h ins SV-Clubhaus, Gartenstraße 45 eingeladen. Zu dieser Sitzung lädt der Vorstand gemeinsam mit der SPD-Gemeinderatsfraktion ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Gemeinderatsfraktion
3. Der Haushalt 2012
4. Sonstiges

Nikolausmarkt

Ab sofort können sich die Aussteller bei Hans Zelt in der Habichtstraße 10, Tel 06202 780835, verbindlich für den Nikolausmarkt anmelden. Hierzu ist die Zahlung einer Kaution von 20 € pro Aussteller erforderlich. Für die Teilnahme am Markt ist eine Kuchen- und eine Tombola-Spende obligatorisch.

Die Sozialdemokraten möchten in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass durch den Umbau mehr Platz, auch für neue Aussteller vorhanden ist. Wer beim Nikolaus mithelfen möchte kann sich ab sofort bei Klaus Bess, Tel. 06202/73880 melden.

Grüne Liste Brühl

www.grueneliste-bruehl.de

**Vortrag und Diskussion „Was geht uns Stuttgart 21 an?“ mit Daniel Renkonen in Eppelheim**

Mit der Vortragsreihe „Was geht uns Stuttgart 21 an?“ bietet der grüne Kreisverband Hardt allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich ausführlich zu informieren.

Der zweite Vortrag dieser Reihe mit dem Thema „Volksabstimmung zu Stuttgart 21 - und dann?“ von Daniel Renkonen, MdL Mitglied im Verkehrsausschuss und innerhalb der grünen Landtagsfraktion zuständig für Stuttgart 21, findet am Donnerstag, 27.10.2011 um 20.00 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim, Schulstr. 6 statt.

Die Grüne Liste Brühl bietet Mitfahrgelegenheiten an: info@grueneliste-bruehl.de oder Tel. 06202-702861.

Kulturelles**Ausstellung in der Villa Meixner**

Stille Welten
Fragmente vom Paradies

Helga Mehringer
Gouachen

bis 13. November 2011



Kolossal St. Pauli © Helga Mehringer

Die mit zahlreichen internationalen Preisen, u.a. dem Preis der Stadt Florenz auf der internationalen Biennale 2003 und 2001 sowie dem in Prag verliehen Europäischen Kunstpreis 2001, ausgezeichnete Künstlerin lebt und arbeitet in Landau/Pfalz und Prien am Chiemsee.

Gezeigt werden Landschaftsbilder und Stilleben. Die Faszination, einen scheinbar unbedeutenden Moment zu verewigen und dabei nicht nach der Wirklichkeit im fotografischen Sinne zu suchen, sondern nach dem Zeitlosen, zwar Flüchtigen aber immer Wiederkehrenden, spricht aus diesen Bildern.

Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

Villa Meixner – Schwetzinger Str.24 – 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahe gelegenen Messplatz

AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

Fotoclub Reflex „Weixdorf“

„Von Dresden in die Welt“

bis 30. Dezember 2011

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Informationen:

Desiree Kolb, Tel: 06202 / 2003-38

Tanja Seidler, Tel: 06202 / 2003-32

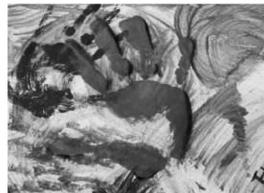
Jugendkunstschule Brühl

Ferienprojekt !!!

„BEI DEN INDIANERN!“

31.10. sowie 02.11. bis 04.11.2011, 4 Vormittage
9.00 - 12.00 Uhr, 16 Ustd.

Für Kinder von 6 - 12 Jahren



Kommt mit, wir gehen auf Entdeckungsreise und landen bei einem indianischen Stamm. Gemeinsam gestalten wir witzige Marterpfähle aus stabilen Papprollen, malen mit Naturfarben und basteln filigrane Traumfänger für's Fenster. Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten. Bitte bringt einen Malkittel mit bzw. tragt Kleidung, die schmutzig werden darf!

Leitung:

Andrea Tewes

Ort:

Villa Meixner
Schwetzinger Str. 24

Anmeldung:

Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0

Gebühr:

39,- Euro



Samstag, 7. Januar 2012,
20.00 Uhr, Festhalle

Viktor Viktoria
Travestie Revue
präsentiert die neue
Revueshow
„CRAZY“

Eintritt: 15,-€ bis 21,-€
Einzelplatznummerierung



Freitag, 09. März 2012,
20.00 Uhr, Festhalle

Gastspiel des Theaters Hemshofschachtel mit der
neuen Mundartkomödie von Rüdiger Kramer

„Jesses nä, so ä Theater“
mit
Publikumsliebling Marie-Louise Mott

Eintritt: 12,-€ bis 21,-€, AK + 3,-€,
Einzelplatznummerierung

Freitag, 02. März 2012,
20.00 Uhr, Festhalle

EVAS SCHWESTERN mit Ihrer Revue
„Frauen regier`n die Welt“



Eintritt: 12,-€ bis 16,-€
AK + 2,-€
Einzelplatznummerierung

„Frauen regier`n die Welt“ ist eine hoch dosierte Mischung aus weiblicher Attraktivität, einer ordentlichen Portion Humor mit einem kräftigen Spritzer Selbstironie und ein musikalischer Liederreigen des 20. Jahrhunderts, der die Gasenhauer der 40er Jahre über bekannte und weniger bekannte Filmschlager und Chansons bis zur zeitgenössischen Komposition eines Stückes für Flöte und Klavier umspannt.

Freitag, 23. März 2012,
20.00 Uhr Festhalle

Pe Werner mit ihrem neuen Bühnenprogramm
„Turteltaub“



In ihrem neuen Bühnenprogramm „Turteltaub“ zieht Pe Werner wieder einmal alle Register ihres Könnens. Erfrischend komisch, berührend melancholisch, lüstern lächelnd, mimt sie die Braut, die sich nicht traut, räkelt sich auf dem Flügel, schmachtet Kuchenbuffets, Mr. Moon und irdische Mannsbilder an, nur um letztere danach charmant um die Ecke zu bringen. Rein musikalisch – versteht sich!

Eintritt: 22,-€ bis 28,-€, AK + 3,-€, Einzelplatznummerierung



Freitag, 20. Januar 2012,
20.00 Uhr, Villa Meixner

Franz Josef Feimer
„Spagat“ piano-Kabarett



Feimer bringt dieses Programm noch einmal auf die Bühne der von ihm so sehr geliebten Villa Meixner, jetzt allerdings in der Version, die in 3 Jahren Bühne entstanden ist.

Eintritt: 18,-€ + AK 2,-€, freie Platzwahl

Kartenvorverkauf
Rathauspforte, Tel.
(06202) 2003-0

Freitag, 21. Oktober 2011, 20.00 Uhr, Festhalle**Die Twotones mit ihrem neuen Programm „Sahneschnittchen“**

Aus organisatorischen Gründen muss die Veranstaltung am Freitag, 21. Oktober 2011 in der Festhalle leider ausfallen.

Die bereits gekauften Karten können an der Rathauspforte zurückgegeben werden.

**ABGESAGT****Donnerstag, 29. Dezember 2011, 15.30 Uhr, Festhalle**

KINDERVERANSTALTUNG
ab 3 Jahren

„Die Glücksfee“



Es gibt auf der ganzen Welt dreitausenddreihundertdreiunddreißig Glücksfeen. So ungefähr. Und Pistazia ist die allerbeste! Ihr Spezialgebiet sind Miesepeter. Deswegen bekommt sie auch einen ganz besonders schwierigen Auftrag: Lukas Besenbein hat ständig schlechte Laune und versteht überhaupt nichts vom Glücklichein. Da macht Pistazia sich auf, bestreut Lukas mit einer Prise Feenstaub und erteilt ihm ein paar Nachhilfestunden im Glücklichein mit Erfolg!

Eintritt: 6,-€ + 1 TK

Donnerstag, 26. Januar 2012, 20.00 Uhr, Festhalle

Lüder Wohlenberg mit seinem Programm „Spontanheilung“ – Wunder gibt es immer wieder!



Lüder Wohlenberg ist Arzt und Kabarettist und schafft es auch mit seinem zweiten Soloprogramm "Spontanheilung" gefühlvoll den Bogen zwischen Medizin und Politik zu schlagen.

Eintritt: 17,-€ bis 21,-€ + AK 2,-€, Einzelplatznummerierung

Dienstag, 08.11.2011 und Mittwoch, 09.11.2011, 20.00 Uhr Villa Meixner**Joana: „Ich staune bloß“**

Ein Jahr nach ihrem schweren Bühnenunfall gibt sie jetzt endlich wieder einige wenige Konzerte und präsentiert die Lieder ihrer neuen CD.

Der Dienstag ist bereits ausverkauft und für den Mittwoch sind nur noch wenige Karten erhältlich!

Eintritt: 23,-€ + AK+ 3,- €



Vereine



Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, den 28.10.11, um 18.00 Uhr in der Gaststätte Kleintierzüchter zu einem gemütlichen Zusammensein.

Jahrgang 1946/47

Wir treffen uns am Freitag, den 22. Oktober 2011 um 18.00 Uhr im Hotel „Brühler Hof“ in Rohrhof.

Jahrgang 1944/45

trifft sich am Mittwoch, den 26. Oktober 2011 ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Filzkugel“ beim Tennisclub Brühl (Rennerswald 17).

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gruppe Brühl-Schwetzingen

Am Montag, den 24.10.11 findet der Abendtreff um 17.30 Uhr im Gasthaus „Frankeneck“ Schwetzingen statt.

Um 18.30 Uhr Vortrag

„Meditatives Tanzen: Ernten, Danken und Teilen“ mit Bruni Weis, Ketsch.

Gäste sind zu dieser Veranstaltung willkommen.

Kontakt:

Ursula Wippert, Tel. 74816, Silvia Riese, Tel. 71989 und Margit Beiersmann, Tel. 75974



Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Apfeltag bei BDS-Mitgliedern ein voller Erfolg

Der Apfel ist des Deutschen liebstes Obst und dabei außerordentlich gesund. Das nahm sich auch der Bund der Selbständigen zu Herzen und überraschte seine Kunden in Brühl und Rohrhof in insgesamt 25 teilnehmenden Geschäften am Freitag, den 7. Oktober mit gesunden, leckeren Äpfeln als kleine Herbst-Zugabe bei ihrem Einkauf. Über 1000 deutsche Bio-Äpfel wechselten auf diese Weise über die Ladentheke den Besitzer, eine Aktion, die von den Kunden begeistert aufgenommen wurde. Die hervorragende Qualität der Äpfel und die Tatsache, dass es deutsche Bio-Äpfel waren, freute die Beschenkten ganz besonders. „Bei so viel Lob und positiven Rückmeldungen werden wir den Apfeltag nächstes Jahr bestimmt wieder durchführen.“, versprach Monika Zoepke, die beim BDS für die Aktion verantwortlich zeichnet.

Leistungsschau des BDS am 5. und 6. November

Die Planung läuft auf Hochtouren, die Vorbereitungen gehen langsam in die Zielgerade: Zahlreiche BDS-Mitglieder sind sehr beschäftigt, soll den Besuchern der diesjährigen Leistungsschau am 5. und 6. November in der Sporthalle der Schillerschule doch wieder einiges geboten werden.

Die diesjährige Veranstaltung ist schon die 10. Leistungsschau der Brühler und Rohrhofer Selbständigen, eine Veranstaltung übrigens, die in der Region für ihre hohe Qualität und Professionalität bekannt ist und sich entsprechenden Zuspruchs erfreut. Die vielfältigen Angebote der örtlichen Gewerbetreibenden werden dabei ebenso viel Aufmerksamkeit erregen wie die traditionelle Tombola, die dieses Jahr allerdings mit einigen Neuerungen aufwartet: Die Lose werden an einer zentralen Stelle zum Preis von je 50 Cent verkauft, wobei der Erlös für einen guten Zweck gespendet wird. Hauptgewinn an beiden Tagen wird jeweils ein Einkaufsgutschein in Höhe von 1000 Euro sein, der binnen einer Stunde an einem oder mehreren Ständen der Leistungsschau eingelöst werden muss.

Im Rahmenprogramm auf der Bühne erwartet die Besucher derweil ein interessanter Mix aus Modenschauen, Präsentationen und Fachvorträgen. Und auch an kleine Besucher ist gedacht: Ein Kinderkarussell verspricht viel Spaß für die Kids.

Neben den zahlreichen Brühler Gewerbetreibenden wird auch die EnBW mit dem Regiomobil an der Leistungsschau teilnehmen, Probefahrten mit Elektrofahrzeugen und E-Bike sind möglich (bitte gültigen Führerschein mitbringen) und ebenfalls im Freigelände gibt es die Möglichkeit, sich über die Haltung des Schwäbisch Hällischen Landschweins zu informieren, einer Rasse mit herausragender Fleischqualität. Vier lebende Exemplare werden im Freigehege präsentiert.

Also am besten schon jetzt vormerken: Am Samstag, den 5. November, wird die Leistungsschau von 12.00 bis 19.00 Uhr ihre Tore öffnen, die Verlosung der Gewinne wird an diesem Tag um 17.00 Uhr stattfinden, am Sonntag, den 6. November, ist von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet mit Verlosung um 16.00 Uhr. Eintritt frei!

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Pfälzwanderung am 13.10.2011

Die Katholische Frauengemeinschaft Brühl lud zu ihrer jährlichen Pfälzwanderung ein, und 45 Frauen und 1 Mann folgten dieser Einladung. Die Wanderung - wie immer perfekt vorbereitet von Gabi und Günter Jordan - führte in die Südpfalz. Im vollbesetzten Bus sprach Gerda Gaisbauer, die Teamsprecherin der kfd Brühl, einige Grußworte, bedankte sich bei dem Ehepaar Jordan für die Organisation der Wanderung und stellte den Busfahrer vor. Danach erklärte Günter Jordan kurz den Ablauf des Tages und weckte so die Vorfreude. Vom Parkplatz des Waldhauses „Drei Buchen“ führte ein bequemer Rundweg durch die farbenfrohe Landschaft des Südpfälzer Waldes vorbei am Wegkreuz „Dreimärker“ und der Landauer Hütte, weiter bis zur Burgruine Neuscharfeneck. Die 500 m hoch gelegene Ruine hat eine wechselvolle Geschichte zu erzählen. Sie ist - mit einer Länge von 150 m und einer größten Breite von mehr als 60 m - die viertgrößte Burg in der Pfalz. Die gesamte Anlage ist in 3 Bereiche aus verschiedenen Jahrhunderten gegliedert; der älteste stammt aus dem 13. Jahrhundert. Eine kleine Pause wurde von allen gerne angenommen. Mit einem Gläschen Rotwein und etwas Knabberzeug ließ sich die Ruine und das eindrucksvolle Landschaftspanorama noch besser genießen. Das letzte Stück Rundweg führte zurück zum Ausgangspunkt, wo wir im Waldhaus „Drei Buchen“ erwartet wurden. Hungrig von der frischen Luft schmeckte das Essen doppelt so gut. Selbst die Kunst kam nicht zu kurz, denn Maria Herschlein trug zur allgemeinen Erheiterung 2 Mundartgedichte von Paul Tremmel vor. Zurück am Bus überraschte der Fahrer noch mit einem „Verdauerle“. Auf der Rückfahrt bedankte sich Gerda Gaisbauer mit einem kleinen Geschenk bei Gabi und Günter Jordan für die perfekte Vorbereitung dieser Wanderung und sicherte sich auch gleich deren Zustimmung die nächste in 2012 ebenfalls zu organisieren. Das Ehepaar Jordan bedankte sich bei allen für das gute Gelingen des Tages und auch der Busfahrer wurde nicht vergessen. Damit endete ein erlebnisreicher und sonniger Tag.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Am 27.10. um 18.30 Uhr **Gemeinschaftsmesse**

Grünzeug ab 07.11.11

Für unseren Adventsmarkt am Samstag, 19.11.2011 benötigen wir „Grünes“.

Wer kann uns mit Zweigen von Thuja, Tannen oder Ähnlichem die **nicht nadeln** helfen. Das „Grün“ kann ab 07.11.2011 hinter der Kirche abgelegt werden oder setzen Sie sich bitte mit Frau Kuhn Tel. 71570 oder Frau Simon Tel. 71351 in Verbindung. Danke.
ms

KOLPING

Insel aus Feuer und Eis

Die Kolpingsfamilie lädt am **Montag, 24. Oktober um 19.30 Uhr**, alle Mitglieder und Interessenten in das Pfarrzentrum (unterer Eingang) ein. Horst Zohsel wird in seinem Vortrag mit eindrucksvollen Bildern über Gletscher und Vulkane auf Island berichten. Die Insel, die von vielen als märchenhaft empfunden wird, ist das erdgeschichtlich jüngste Land in Europa und die größte Vulkaninsel der Welt.

Katholisches Altenwerk Brühl

Die Abfahrtszeiten für die Betriebsbesichtigung bei der Fa. REWE am 26.10. sind folgende:

13:00 Uhr Messplatz Friedrich-Ebert-Str.

13:10 Uhr Schwimmbad

13:15 Uhr Bushaltestelle „Nibelungenstr.“

Verein für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof e.V.



Mit Ballonwettbewerb an das Luftschiffjubiläum erinnert



Nach dem Festakt zum 100. Jubiläum der Jungfernfahrt des Schütte-Lanz-Luftschiffes SL1 am vergangenen Sonntag wurde am Montag auch für die „kleinen Brühler“ dieser wichtige Teil der Brühler Geschichte greifbar: Mit einem Luftballonwettbewerb erinnerte der Verein für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof e.V. in Kooperation mit der Jahnschule an die Schütte-Lanz-Luftschiffe. Genau vor 100 Jahren, also am 17.10.1911, ging es von Brühl aus auf Fahrt. Kurz vor der großen Pause, auf den Tag genau ein Jahrhundert später am 17.10.2011, machten sich also über 170 hellblaue mit Kärtchen versehene Ballons auf den Weg Richtung Westen.

Als Rektor Michael Körber den Jahnschülern das Zeichen zum Start gab, war die Begeisterung bei der Schülerschar riesig – zwischenzeitlich gab es aber kurz auch Tränen, weil in der Aufregung so mancher Ballon vorzeitig startete oder sich an Bäumen und Häuserkanten verhedderte. Aber mit vereinten Kräften und Spezialstangen konnte das Veranstalterteam Winfried Höhn, Hans Hartmann, Klaus Triebkorn, Marco Böhme und Klaus Kneier dann auch den letzten Luftballon befreien und somit auf seinen Weg bringen.

Den 10 weitesten Flügen winkt als Prämie jeweils ein Lesepaket: Anfang Januar zur Eröffnung der Luftschiffausstellung in der Rathausgalerie werden die Sieger bekannt gegeben. Die Veranstalter hoffen auf viele freundliche Rücksender und sprechen ihren Dank an alle Helfer aus: Rektor Körber und das Kollegium der Jahnschule hatten in den vierten Klassen seit einigen Wochen im Kunstunterricht den Schülern das Thema Luftschiff näher gebracht. Die so entstandenen Kunstwerke werden Anfang Dezember in

der Heimatstube zu sehen sein. Auch dem Hausmeister und der Schulsekretärin gilt der Dank des Heimatvereins. Sie alle hatten dazu beigetragen, dass die Luftschiff-Jubiläums-Tage mit diesem Ballonwettbewerb einen heiteren Abschluss fanden.

Musikverein Brühl e.V.



Vorverkaufsstart „Magie“-Konzerttournee 2011 der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar

Die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar (BPRN) ist ein Projekt-Orchester für alle jungen und junggebliebenen ambitionierten Laienmusiker aus der Metropolregion Rhein Neckar. Gemeinsam wird jedes Jahr im Herbst mit großem Ehrgeiz und viel Freude an der Musik ein vielfältiges Konzertprogramm erarbeitet. Und diese Freude hört man!

Dieses Jahr haben die ca. 70 Musiker im Alter von 13 – 66 Jahren ihre Konzerttournee unter das Motto „Magie“ gestellt und wollen Sie mit ihrer Musik entführen, z.B. in das zauberhafte Land Oz mit Melodien aus dem berühmten Filmklassiker oder in das Abenteuer von Ali Baba und seinen 40 Räubern, das von den Komponisten Bert Appermont und Frank von Baelen vertont wurde. Neben Stücken bekannter Blasorchester-Komponisten von getragen bis mitreißend steht auch eine Konzert-Ouvertüre aus der Feder eines jungen Mitspielers der Bläserphilharmonie auf dem Programm.

Als Vororchester ist die „Kleine Bläserphilharmonie“ zu hören, in der Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren unter der Leitung von Julia Neubauer gemeinsam musizieren und sich so für einen späteren Einsatz in der „großen Bläserphilharmonie“ vorbereiten und qualifizieren.

Neben der Musik liegt der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar soziales Engagement am Herzen: Ein Teil der Konzerteinnahmen kommt der musikalischen Förderung sozial benachteiligter Kinder zugute. Unterstützen Sie dieses Engagement – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern!

Karten zu 15 € (ermäßigt 10 €) sind an der Abendkasse erhältlich. Infos zum **Kartenvorverkauf** unter www.blaeserphilharmonie-rhein-neckar.de

Zeit, Ort und Vorverkauf:

12.11.2011, 19 Uhr, John Deere Forum

John Deere Straße 70, 68163 Mannheim

Vorverkauf:

Tor 2 der John Deere Werke Mannheim, Lindenhofstraße, Mo-Fr 5-19 Uhr

John Deere Forum-Shop, John Deere Straße 70,

Mo-Fr 11-19 Uhr, So 11-17 Uhr

13.11.2011, 17 Uhr, SWR Studio Kaiserslautern

Fliegerstr. 36, 67657 Kaiserslautern

Vorverkauf:

SWR Studio Kaiserslautern

Fliegerstraße 36

Vormittags:

Abholung nach telefonischer Anmeldung unter 0631-3622826

Thalia Bücher

Kerststraße 9-15

19.11., 19 Uhr, Augustinum Heidelberg

Jaspersstraße 2, 69126 Heidelberg

Vorverkauf:

Augustinum Jaspersstraße 2, 69126 Heidelberg

Jaspersstraße 2, 69126 Heidelberg

Zigarren Grimm

Sofienstraße 11, 69115 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 Uhr - 19 Uhr; Sa: 10 Uhr - 17 Uhr

20.11., 17 Uhr, Festhalle Hetttenleidelheim

Turnhallenstraße 2b, 67310 Hetttenleidelheim

Vorverkauf:

Getränkewelt Behlen

Am Kreuzweg 1, 67310 Hetttenleidelheim

„Magie“ - Tournee 2011

bläserphilharmonie rhein-neckar

+ perspektivorchester

12. Nov. 19 Uhr John Deere Forum **Mannheim**
13. Nov. 17 Uhr SWR Studio **Kaiserslautern**
19. Nov. 19 Uhr Augustinum **Heidelberg**
20. Nov. 17 Uhr Festhalle Gut-Heil **Hettenleidelheim**

VVK 12€/erm. 7€ - AK+3€ - Musikvereinsgruppen 7€



100 % Windkraft

brühler
bläserakademie

Karteninfos unter
www.blaeserphilharmonie-rhein-neckar.de

Die Rohrhofer Göggel e.V.



Damen- und Herrenelferräte sowie die Mitglieder der Zunftgruppe treffen sich zur nächsten **Aktivenversammlung** am Donnerstag 27.10 um 20:00 Uhr im Vereinsheim Hotel Brühler Hof.

Da dies die letzte Versammlung vor der Kampagneeröffnung ist wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

bm

Country Club Brühl Buffalo's

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

Howdy Buffalo's,

Am Freitag den 21. Oktober Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Montag den 24. Oktober Tanztraining im katholischen Pfarrzentrum ab 19:30 Uhr

Nächster Clubabend Freitag den 28.10.

Vorankündigung:

Montag den 31. Oktober Halloweenparty

Samstag den 05. November Karaokeparty

keep it country, and so long



Square Dance Club Nawiegehtdas.de

„Raus aus dem Alltag,
rein ins Square-Dance-Tanzvergnügen!“

Square Dance- und Clogging Club Nawiegehtdas.de Brühl-Baden

Interessenten sind herzlich eingeladen uns an einem Clubabend zu besuchen.

Square Dance:

am Donnerstag, den 27.10.2011 von 20.00 bis 22.00 Uhr
im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo, Luftschiffring 6,
68782 Brühl, 1. Etage
oder auch zum

Clogging:

am Sonntag, den 23.10.2011 von 17.30 bis 21 Uhr
am Sonntag, den 30.10.2011 von 17.30 bis 21 Uhr
im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl
Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf
unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf
und Karin Krayer, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelverein 1974 Brühl e.V.

SKC 1982 Brühl

Spieltag 4:

Landesliga 1:

SKC 1982 Brühl 1 - SG Ast. Walld./TSV Meckesh. 1 5328: 379
Es spielten: Sebastian Rupp 858 LP, Markus Zirnstein 853 LP,
Manfred Lorenz 952 LP, Stefan Bradneck 892 LP, Jens Bernhard/
Sascha Schiller 868 LP und Daniel Zirnstein 905 LP

Bezirksliga 1:

SKC 1982 Brühl 2 - SKC 46 Kronau 2 5095:4721
Es spielten: Uwe Böhm/Matthias Mückenmüller 800 LP, Sascha
Schiller 895 LP, Jürgen Vetterolf 839 LP, Helmut Liebscher 845 LP,
Sebastian Böttcher 884 LP und Alexander Böttcher 863 LP

Kreisliga D1:

SKC 1982 Brühl 3 - SG Ast. Walld./TSV Meckesh. 4 1352:1533
Es spielten: Irina Frey 345 LP, Heike Kröner 325 LP Alexander
Zirnstein 298 LP und Rene Kröner 384 LP

Vorschau:

Spieltag 5 Saison 2011/12: Sa. 22.10.2011

Sa. 13:00 Uhr KC RW/Goldene 9 Walldorf - SKC 1982 Brühl 1

Sa. 12:00 Uhr BG Nußloch 2 - SKC 82 Brühl 2

SKC 1982 Brühl 3 spielfrei

Trainingszeiten:

Di. und Fr. 16:30 Uhr – 20:00

Wer Spaß am Kegeln hat, sportlichen Erfolg sucht und seine Kon-
dition, Konzentration und Teamfähigkeit weiterentwickeln und
stärken möchte, ist bei uns genau richtig. Kommt einfach vorbei,
ob Jung oder Junggeblieben, zum kostenlosen Probetraining. (Train-
ingszeiten s.u.)

MZ

Jugendtraining

Freitag zwischen 16:30-17.30 Uhr

HL.

LANGeweile? WUSTEN SIE...

...dass Sie auf Lokalmatador.de einen
umfangreichen Veranstaltungskalender
Ihrer Region finden?

Turnverein Brühl 1912 e.V.**Abt. Handball****Auswärtssieg nach überzeugender Vorstellung
Badenliga Damen:****Turnerschaft Mühlburg - TV Brühl 25:27 (10:11)**

Zwei ungemein wichtige Punkte brachten die Brühler TV-Damen aus Mühlburg mit. Mit 27:25 behielten die Brühlerinnen dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit verdient die Oberhand. Bis es so weit war, mussten die Pfeifer-Schützlinge eine Menge Arbeit verrichten, dazu war der Tainer im Vorfeld zu Umstellungen gezwungen, da neben der krankheitsbedingt fehlenden Anja Hirsch auch Katja Schwarz wegen einer Verletzung nicht mit aufrief. Brühl begann mit einer 5:1-Deckung, den vorgezogenen Part übernahmen Anja Gross und Maïke Röschel, während sich die Gastgeberinnen auf ihren offenen Abwehrverband stützten. In der ersten Halbzeit wechselten die Führungen durchgängig. Der TV Brühl, der die breiteren spielerischen Mittel besaß, ließ allerdings eine Vielzahl von freien Würfeln ungenutzt, außerdem scheiterten die Angriffsbemühungen häufig an der überragenden Mühlburger Spielerin, nämlich Torhüterin Heidi Mußnug, die alleine vier von sechs Brühler Strafwürfen meisterte. Zu allem Überflus musste Brühl ab der 15. Minute ohne Linksaußen Bibi Obsada auskommen, die für ein höchstens gelb-würdiges Foul mit rot bestraft wurde. Diese Nackenschläge kompensierte der TVB gut, weil die anderen Spielerinnen dafür mustergültig in die Bresche sprangen. Bei einer Brühler 11:10-Halbzeitführung war von Entwarnung allerdings noch nicht die Rede.

Nach der Pause glichen zunächst die Gastgeberinnen zweimal aus (11:11 und 12:12), danach übernahm Brühl mehr und mehr das Kommando. Vier Tore in Folge brachten den TVB gefühlt fast schon auf die Siegerstraße. Jetzt zeigte sich das erfreulich breite Brühler Spektrum. Yvonne Fischer, Maïke Röschel und Lucie Kochendörfer zeigten sich von ihrer besten Seite und sorgten mit ihren Treffern für entspannte Mienen beim eigenen Anhang. Die Turnerschaft gab sich zwar nicht geschlagen und verkürzte noch mehrmals ganz bedrohlich (19:21 und 22:23), aber die klug Regie führende Kerstin Siebenlist riss Mühlburg mit ihren Toren aus allen Träumen. Dazu parierte Jessica Fürst in der Schlussphase glänzend einen Strafwurf. Das war auch nötig, denn mittlerweile musste die nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte befindliche Julia Werle vom Feld. Fast schon routiniert nahm dann der TVB die letzten Minuten von der Uhr und holte den ersten Auswärtssieg der Saison.

TV Brühl: Fürst, Zimmermann; Werle (5), Siebenlist (10/2), Fischer (4), Obsada (1), Pietsch (1), Bühn, Gross (1), Wagner, Röschel (2), Naber (1), Kochendörfer (2).

ako

Mit guter Leistung zum dritten Sieg**Weibl. C-Jugend, Sonderstaffel:****TSG Ketsch 2 – TV Brühl 12:23 (3:11)**

Zum ersten Auswärtsspiel ging es für die Brühler Mädchen ins benachbarte Ketsch. Die Brühler wollten die TSG nicht unterschätzen und konzentriert spielen. Dies gelang bis zur 13. Spielminute souverän, als Brühl bereits mit 7:1 führte. Eine Ketscher Auszeit sollte die Wende einläuten. Dies gelang jedoch nicht, denn die TSG schaffte es lediglich zwei weitere Tore in der ersten Halbzeit zu schießen, während sich Brühl bis zum Pausenpfiff auf 11:3 absetzte. Brühl plante in der zweiten Hälfte nicht nachzulassen, sondern Ketsch weiter zuzusetzen. Jedoch konnte dieses Ziel in den ersten Spielminuten nicht erreicht werden. Durch viele Spielerwechsel und ein verändertes Angriffsspiel schaffte es die TSG, mehrere Tore in Folge zu erzielen. Doch die Brühler Formation fand ihren Spielrhythmus wieder und nun begann man ein wahres Schützenfest. Alle Spielerinnen kamen zum Einsatz und setzten hervorragend um, was sie vom Trainer mit auf dem Weg bekommen hatten, Erst kurz vor Schluss schaltete der TV Brühl, bei dem

erstmalig Neuzugang Alina Steubing mitwirkte, einen Gang zurück. Der 23:12-Sieg war nie in Gefahr.

TV Brühl: A. Göbel, Stumpf; Bürgy, Bühn, Schneider, Patzschke, Müller, Steubing, Weber, Zahn, Nenninger, S. Will, C. Will.

**SG Brühl/Ketsch erkämpft sich den ersten Sieg
männl. C-Jugend, Sonderstaffel:****HG Oftersheim/Schwetzingen 2 – SG Brühl/Ketsch 28:29**

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die Zuschauer in der Sonderstaffelbegegnung zwischen der HG Oftersheim/Schwetzingen 2 und der SG Brühl/Ketsch.

Den klar besseren Start erspielte sich die C-Jugend der SG. Die HG agierte im Angriff zunächst mit zwei Kreisläufern und versuchte fast ausschließlich über die beiden starken Halbpositionen zum Torerfolg zu kommen. Brühl/Ketsch zeigte sich aber in der Abwehr sehr aufmerksam und konnte die gute Konzentration in der Anfangsphase auch in das Spiel im Angriff übertragen. Bereits nach wenigen Minuten stand es mit 4:1 für Brühl/Ketsch. Mit zunehmender Spieldauer und aufgrund ausgelassener Chancen der SG im Angriff kam die Mannschaft von Oftersheim/Schwetzingen nun stärker ins Spiel. Tor um Tor holte der Gastgeber auf und führte plötzlich mit 10:6. Aber auch dieser Vorsprung schmolz dahin, die Jungs aus Brühl und Ketsch zogen nach und glichen schon bald zum 10:10 aus. Die HG zeigte sich davon allerdings unbeeindruckt und schoss fünf Tore in Serie zum 15:10. Zur Halbzeit hieß es 16:13 für Oftersheim/Schwetzingen.

Bis Mitte der zweiten Halbzeit hielt die HG die Mannschaft der SG Brühl/Ketsch mit mindestens drei Toren auf Distanz. Zwischenzeitlich führte Oftersheim/Schwetzingen sogar mit fünf Treffern. Als effektive Maßnahme erwies sich jetzt der taktische Schachzug von SG-Trainer Tobias Adler, der den gefährlichsten Schützen der HG auf der halblinken Position nun eng decken ließ. Ein ums andere Mal eroberte sich die SG jetzt den Ball und erweiterte Tempogegenstände führten zum Torerfolg. Dabei wurde Mario Müller in einer Szene durch ein grobes Foul gestoppt und der Schiedsrichter musste zur roten Karte greifen. Der anschließend von Steffen Müller sicher verwandelte Strafwurf leitete die spannende Schlussphase ein. Brühl/Ketsch kämpfte sich entschlossen weiter heran und kam gut fünf Minuten vor Spielende zum Ausgleich. Ein nächster Ballverlust der HG brachte sogar die Führung für Brühl/Ketsch, die die HG allerdings im Gegenzug wieder egalisierte. Die HG legte nun wieder ein Tor vor, doch Brühl/Ketsch glich im Gegenzug zum 28:28 aus. Der HG gelang nun nichts mehr und das bessere Ende hatte die SG Brühl/Ketsch mit dem Treffer zum 29:28 für sich.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer; Holzer (2), Pister (2), Winkler (6), S. Müller (7/4), Flörchinger (3/1), Lechner (1), M. Müller (4), Kornmüller (3), Ulbrich, Ertl (1).

Auch die B-Jugend punktet**Männl. B-Jugend, Sonderstaffel:****SG Brühl/Ketsch – SG Heddesheim 33:27 (15:12)**

Nach der Auftaktniederlage in Plankstadt gab es für die männliche B-Jugend die ersten Punkte in der Sonderstaffel. Dabei wurde die SG Heddesheim verdient mit 33:27 geschlagen. Die Gäste erwischten dabei den besseren Start und führten mit 5:2. Brühl/Ketsch zeigte sich davon allerdings unbeeindruckt und zog unbeirrt ihr schnelles und schnörkelloses Spiel auf. Dies führte auch zum Erfolg. Über 6:6, 10:10 führte Brühl/Ketsch zur Pause mit 15:12. Direkt nach dem Seitenwechsel suchten die Hausherren die Vorentscheidung. Mit vier schnellen Toren in Folge lagen sie bereits 19:12 in Front, ehe Heddesheim wieder ins Spiel kam. Die damit verbundenen Härten bescherten den Gästen auch eine rote Karte. Indes ließ sich Brühl/Ketsch den herausgespielten Vorsprung nicht mehr aus der Hand nehmen und siegte am Ende ungefährdet mit 33:27.

SG Brühl/Ketsch: Eckel, Walther; J. Kraft (1), Diehl (2), Impertro (5), Maurer (3), Konowski (3), S. Kraft (3), Knischek (14/4), N. Schäfer (2).

ako

TV Brühl trotz großem Kampf unterlegen**Weibl. D-Jugend, Sonderstaffel:****HG Oftersheim/Schwetzingen – TV Brühl 34:27 (18:14)**

Auch nach dem dritten Sonderstaffelspiel stehen die Brühler D-Mädchen noch ohne Punkte da. Bei der HG Oftersheim/Schwet-

zingen bezogen sie eine 27:34-Niederlage. Der Spielverlust bahnte sich bereits sehr früh an, denn bereits nach wenigen Minuten beim Vier-gegen-vier lagen die Gastgeberinnen deutlich vorne (10:1). Die HG hatte eine überragende Akteurin in ihren Reihen, die während des gesamten Spieles nicht zu stoppen war. Aber die Brühlerinnen gaben keineswegs auf, sondern erzwangen in der Folgezeit ein ausgeglichenes, weil offenes Spiel, in dem sie ihre Vorteile ausspielten. Sie holten Tor um Tor auf und zur Pause betrug der Rückstand nur noch 14:18.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Brühler alles, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Beim 21:22 hatten sie es fast geschafft. Den Umschwung schafften sie aber nicht mehr. Der Kraftaufwand, den sie betrieben, war zu groß und am Ende lagen die Gastgeberinnen mit 34:27 vorne. Trotz des verlorenen Spiels machte der TV Brühl ein gutes Spiel, die Einstellung stimmte und die kämpferische Leistung war vorbildlich.

TV Brühl: A. Göbel (4), C. Will (1), Gleich (4), Nenninger (3), Müller (10), Traxler (1), Steinbach, Tomann, D. Göbel (1), Röllinghoff (2/1), Stöhr (1).
ako

Brühler D2-Mädchen an der Spitze

Weibl. D-Jugend, Kreisliga:

HSG TSG Weinheim/TV Oberflockenbach 2 –

TV Brühl 2

8:19 (7:11)

Nach dem dritten Sieg im dritten Spiel sind die Brühler D2-Mädchen weiter Tabellenführer der Kreisliga. Erfreulicher Grund war der 19:8-Auswärtssieg bei der HSG TSG Weinheim/TV Oberflockenbach 2. Nur anfangs der ersten Hälfte beim Vier-gegen-vier hatten die Brühlerinnen so ihre Probleme (0:2 und 4:4). Erst gegen Ende von Halbzeit eins setzten sie sich ab und führten beim Pausenpfiff mit 11:7.

In der zweiten Hälfte spielten die Brühler Mädchen schönen Handball und setzten die HSG mehr unter Druck. Dies hatte weitreichende Folgen, denn die HSG kam im Angriff kaum noch zum Zug und erzielte nur noch einen Treffer, während der TV Brühl seinen Vorsprung weiter ausbaute. Beim Abpfiff stand der Brühler 19:8-Sieg fest und damit bleiben die Brühlerinnen auch weiter an der Tabellenspitze.

TV Brühl: Gress (3), A. Lederer (1), P. Lederer (2), Röllinghoff (6), Blaschke (3/1), D. Göbel (4), Zuber.

ako

Handballvorschau

22.10.

13:00 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel

SG Leutershausen – SG Brühl/Ketsch

15:30 Uhr weibl. C-Jugend, Sonderstaffel

TV Brühl – HG Saase

16:45 Uhr männl. C-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch – HG Saase

16:45 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel

SG Edingen/Friedrichsfeld – SG Brühl/Ketsch

18:00 Uhr 3. Kreisliga Damen

TB Germania Reilingen 2 – TV Brühl 2

18:30 Uhr weibl. A-Jugend, Badenliga

TV Brühl – SG Nußloch

23.10.

Ab 10 Uhr Minispieltag in Ketsch

10:45 Uhr männl. D-Jugend, Kreisliga, Staffel 2

TSG Eintracht Plankstadt – SG Brühl/Ketsch

11:30 Uhr weibl. D-Jugend, Sonderstaffel

TV Brühl – HSG Mannheim

12:45 Uhr männl. E-Jugend, Kreisliga, Staffel 2

HG Oftersheim/Schwetzingen – SG Brühl/Ketsch

13:00 Uhr weibl. B-Jugend, Sonderstaffel

TV Brühl – HG Saase

14:45 Uhr 4. Kreisliga Männer, Staffel 1

TV Brühl 2 – TV Germania Großsachsen 4

16:30 Uhr Badenliga Damen

TV Brühl – HG Königshofen/Sachsenflur

18:30 Uhr 1. Kreisliga Männer

TV Brühl – TV Germania Großsachsen 3



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 15. November 2011 um 19.00 Uhr, im FVB – Clubhaus, findet die Jahreshauptversammlung des FV 1918 Brühl statt.

Tagesordnung (gem. § 12 und 13 der Satzung)

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Bericht der Abteilungen und Gruppierungen
 - 5.1 Fußballabteilung und Jugend
 - 5.2 Leichtathletikabteilung und Jugend
 - 5.3 Kampfkunst und Selbstverteidigung
 - 5.4 FVB-AH
 - 5.5 Freizeit-AH
6. Kassenbericht
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Feststellung der Stimmberechtigten
10. Entlastung
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Neuwahlen (gem. § 13 der Satzung)
 - 12.1 1. Vorsitzende/r
 - 12.2 2 Stellvertretende Vorsitzende
 - 12.3 Kassier/in
 - 12.4 Schriftführer/in
 - 12.5 Beisitzer/innen
 - 12.6 Bestätigung der Abteilung und Jugendleiter (als Vorstandsmitglieder)
 - 12.7 Wahl der Kassenprüfer
13. Anträge
14. Wünsche und Anregungen
15. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Brühl, 11.10.2011

Im Namen der Vorstandschaft

Stefan Hoffmann

Fußball

F3-Jugend des FV Brühl mit neuen Trikots

Die F3-Jugend des FVB war diesmal nicht auf dem grünen Rasen, sondern vielmehr bei einem Gewinnspiel der Deichmann-Filliale in Brühl erfolgreich. Vor mehr als sechs Monaten beteiligte sich die komplette Mannschaft an dem Preisausschreiben. Vergangene Woche fand nun die Verleihung der begehrten Trikots statt.

Freudige Kinderaugen nahmen das Präsent gerne entgegen und durften Selbiges für das „offizielle Siegerfoto“ auf der Stelle anziehen. Der FV Brühl bedankt sich recht herzlich bei dem Unternehmen Deichmann für die tolle Unterstützung der Jugendarbeit.



FV Brühl muss zum Tabellenführer

Bereits am **Samstag** steht der FV Brühl in der Fußball-Landesliga vor einer hohen Auswärtshürde. Um **15 Uhr** gastiert Brühl beim Tabellenführer SG Heidelberg-Kirchheim.

Auch die zweite Mannschaft tritt auswärts an, am **Sonntag** um **13 Uhr** bei der TSG Eintracht Plankstadt.

Juniorenspiele**Freitag - 21.10.2011**

A-Junioren

19:00 SG Helmstadt/Reichartshausen/Waibstadt - FV Brühl

Samstag - 22.10.2011

B-Junioren

14:15 FV Brühl - SG Neulußheim/Hockenheim

C1 12:45 FV Brühl - VfR Mannheim 2

D1 12:00 SV Waldhof-Mannheim - FV Brühl

D2 12:30 Spvgg 06 Ketsch 2 - FV Brühl

E2 12:00 VfL Neckarau - FV Brühl

Fußball-Landesliga:**FV Brühl – SG Dielheim****1:1 (0:1)**

Totale Verunsicherung oder Trotzreaktion? Wie würde die Landesliga-Elf des FV Brühl auf die herbe Klatsche vom Versonntag und den Rücktritt von Trainer Peter Ziegler reagieren? Zumindest mangelnde Einsatzbereitschaft konnte man der Mannschaft dieses Mal nicht vorwerfen, und das obwohl das Spiel gegen die SG Dielheim mit einem Nackenschlag für die Gastgeber begann. Es waren gerade mal 20 Sekunden gespielt, als der Unparteiische Pascal Kinzig einen mehr als zweifelhaften Handelfmeter gegen den FVB verhängte. Julian Jassmann ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und vollstreckte zum 0:1 (1.). Brühl zeigte sich nicht geschockt, ein Distanzschuss von Patrick Dorn, den SG Schlussmann Sercan Il nicht festhielt blieb aber ohne Folgen (4.). Auch Savas Badalak hatte kein Glück, der Ball strich knapp am Tor vorbei (10.). Die beste Ausgleichschance bot sich Cem Kuloglu, nach einem Pass von Christian Diestelrath setzte er den Ball aus kurzer Distanz über die Querlatte (16.). Nach einem Badalak-Eckstoß war es schließlich Markus Schulze, der den Ausgleich per Kopf verpasste (40.). Nach Wiederanpiff waren zunächst die Gäste, die sich erste Chancen erspielten. So klärte Badalak im eigenen Strafraum gegen Jassmann (52.) und Kevin Rottmann wurde gerade noch rechtzeitig am Torerfolg gehindert (59.). Ganz düster sah es für den FVB nach 68 Minuten aus, nachdem Badalak wegen Schiedsrichterbeleidigung mit Rot vom Feld musste. Brühl machte aber die numerische Unterlegenheit mit Kampfkraft wett. Kuloglu prüfte Dielheims Torwart aus der Distanz (75.) und hatte in der 76. Minute erneut eine Riesenchance zum Ausgleich, setzte aber den Ball wie schon im ersten Spielabschnitt über die Latte. Nachdem auch eine unübersichtliche Situation im Strafraum der Gäste ungenutzt blieb, war es Patrick Greulich vorbehalten den verdienten Ausgleich zu erzielen. Nach einem Freistoß brachte Dielheim den Ball nicht aus der Gefahrenzone und er stocherte den Ball praktisch mit dem Schlusspiff zum 1:1 über die Torlinie (90.).

FVB: Knebel – Schulze, K. Heuberger, Diestelrath, Müller, Dorn, Badalak, Greulich, Hammami, Kuloglu (77. Öztürk), Imeri
vm

Fußball-Kreisklasse A:**FV Brühl 2 – Hochstätt Türkspor****2:2 (1:1)**

Der FV Brühl versäumte es seine Siegesserie auszubauen. Die Elf von Trainer Steffen Hoffmann ging zu fahrlässig mit ihren Chancen um und musste in der 83. Minute den späten Ausgleich hinnehmen. Die Gastgeber konnten sich nicht lange über das frühe Führungstor von Mario Tessitore freuen, der nach Vorarbeit seines Bruders Tim Hoffmann erfolgreich war (7.). Erdinc Yikar war nur eine Minute später mit einem Schuss aus 18 Metern erfolgreich. Nach verpassten Möglichkeiten von Tessitore und Hoffmann (30. + 32.), zeigte Keeper Johannes Thiel wieder einmal seine Qualität bei Strafstoßen. Er parierte einen von Yikar getretenen Foulelfmeter und rettete so den 1:1-Pausenstand (40.).

Die erneute Führung gelang dem emsigen Roman Spilger, der nach einem abgewehrten Tessitore-Freistoß zur Stelle war und den 2:1-Führungstreffer für die Gastgeber erzielte. Weitere Chancen blieben ungenutzt und einen Sonntagsschuss von Yikar, der sich unter die Querlatte senkte (83.), bescherte dem FC Hochstätt-Türkspor letztlich einen Punktgewinn in Brühl.

vm

**Sportverein Rohrhof 1921 e.V.****Fußball****Der SV Rohrhof feierte 90. Geburtstag****- Chronik Teil 4 -**

Im vierten Spieljahr der Bezirksliga, hoffte man den Wiederaufstieg im Jubiläumsjahr 1981 zu erreichen. An dieser Stelle sei ein Spieler erwähnt der seit 12 Jahren in der 1. Mannschaft immer ein Vorbild für alle war und an der sportlichen Entwicklung des Vereines mitverantwortlich zeichnet: „Hans Hufnagel“

Eine Dramatik wie selten zuvor beherrscht den Ausgang des Meisterschaftsrennens in der Bezirksliga 1980/81. Mit einem „toten Rennen“ endete die Runde für den SV Rohrhof.

SC 98/07 Seckenheim und SC 08 Reilingen. Sein Meisterstück machte der SV Rohrhof im fünften Entscheidungsspiel der Bezirksliga. In dieser aus „echten Rohrhöfer Buben“ bestehenden Mannschaft schoss „Herby Herm“ das goldene Tor. Damit war der Aufstieg in die Landesliga geschafft.

1981/82 war der Neuling SV Rohrhof die Elf der Runde und wurde Vizemeister.

1982/83: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten übernahm der langjährige Spielführer Hans Hufnagel das Traineramt und das war ein Schub für den Klassenerhalt 1983/84: der Sportverein hoffte über die Hürde Landesliga zu kommen, hatte keine Chancen und musste den bitteren Weg des Abstieges aus der Landesliga nehmen. Durch den Abstieg aus der Landesliga ging die Sonne am Fußballhimmel des SV Rohrhof aber nicht unter.

So spielte man mit wechselnden Erfolgen in der Bezirksliga bis zum Spieljahr 1994/95.

Durch die wegen der Vizemeisterschaft berechtigten Relegationsspiele schaffte der SV Rohrhof den Aufstieg in die Landesliga 1994/95.

Nach nur einem Jahr 1995/96 stieg der SV Rohrhof wieder in die Bezirksliga ab.

Gleich zwei Meisterschaften wurden im Spieljahr 1997/98 gefeiert. Erstmals feierten die 1. und 2. Mannschaft zugleich den Aufstieg in die Landesliga bzw. B-Klasse.

Mitten in der Saison 1997/98 war man Spitzenreiter der Landesliga, doch da zog der Hauptsponsor sein Engagement zurück und der SV Rohrhof stand vor einem Scherbenhaufen und stand als 1. Absteiger da.

Jetzt spielte man mit wechselnden Erfolgen in der Bezirksliga danach in der A-Klasse bis zum Jahre 2004, danach wurde der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Aber dieser Traum war nach 2 Spieljahren wieder zu Ende.

Danach spielte der SV Rohrhof bis zum heutigen Tag in der A-Klasse.

Helmut Mehrer

(Teil 5 folgt in der nächsten Ausgabe).

Fußballvorschau:**Pokalspiel am 02.11.2011**

Am Mittwoch, den 02.11.2011 trifft der SV Rohrhof im Achtelfinale des Kreises um den Krombacher-Pokal auf den FV Leutershausen. Die Begegnung bei den Bergstrählern wird um 18.15 Uhr angepfiffen.

T.K.

SpVgg 07 Mannheim – SV Rohrhof**2:4**

Die Gastgeber erwischten einen super Start und gingen bereits nach drei Minuten nach einer Standardsituation in Führung.

Der SVR fand nur schwer ins Spiel und brauchte ein paar Minuten, um sich ebenfalls Chancen herauszuspielen, die jedoch von Thorsten Kotelmann (12., 15.) und Christian Schleyer (15.) vergeben wurden. Rohrhof zeigte in der Phase des Spiels generell eine schwache, ideenlose Leistung und schaffte es kaum die Gastgeber unter Druck zu setzen.

Nach einer halben Stunde fiel dann, ebenfalls nach einem Standard, der plötzliche Ausgleich durch Thorsten Kotelmann.

Rohrhof war jetzt engagierter und erspielte sich in kurzer Zeit mehrere gute Chancen. Eine davon konnte schließlich Daniele Parisi zum 1:2-Führungstreffer nutzen (39.).

Nach der Pause verschlief 07 Mannheim den Start, was Christian Schleyer bereits nach gut dreißig Sekunden mit dem 1:3 bestrafte. Rohrhof kontrollierte das Spiel nun nach Belieben und ließ dem Gegner kaum noch eine Chance. Einziges Manko blieb jedoch, dass auch die besten Chancen ungenutzt blieben.

Die Quittung gab es schließlich nach einer weiteren Standardsituation, als die Gastgeber auf 2:3 verkürzen konnten (68.).

Rohrhof wurde jetzt noch einmal richtig gefordert und brauchte bis zur 88. Minute, ehe Daniele Parisi mit seinem zweiten Treffer für die Entscheidung sorgte.

thu

Germania Friedrichsfeld 2 - SV Rohrhof 2 1:0

Friedrichsfeld war in der ersten Halbzeit von Beginn an die dominierende Mannschaft. Folgerichtig fiel in der 27. Minute der verdiente Führungstreffer. Der SVR kam in der gesamten 1. Hälfte zu keiner gefährlichen Aktion. Nach der Pause drehte Rohrhof auf einmal groß auf und schnürte die Gastgeber fast die komplette Halbzeit in die eigene Hälfte. Angriff um Angriff rollte auf die gegnerische Verteidigung, doch weder Sgodzaj, Laaber, Lück oder Gienow konnten die teilweise hochkarätigen Chancen nutzen. Daher stand nach 90 Minuten eine unnötige und aufgrund der starken zweiten Hälfte, unverdiente Niederlage.

AO

SVR empfängt FC Germania Friedrichsfeld zum Spitzenspiel

Beim SV Rohrhof steigt am kommenden Sonntag das Spitzenspiel in der Kreisklasse A zwischen dem heimischen SVR und dem Tabellenvierten FC Germania Friedrichsfeld, der nur einen Punkt weniger auf dem Habenkonto aufweist. Sicher eine hochinteressante Begegnung steht da bevor, die um **15.00 Uhr** angepfiffen wird. Die **zweite Mannschaft** empfängt am Sonntag um 13.00 Uhr die Elf von DJK Neckarhausen 2 und will sich einen Heimsieg erkämpfen.

Die **Damenmannschaft** ist am Sonntag um 11.00 Uhr in der Landesliga bei der SG Oftersheim zu Gast und will dort weiter ungeschlagen bleiben.

Junioren-Vorschau:

Samstag, 22.10.2011

Die F-Junioren nehmen am F-Juniorenspieltag beim SV 98 Schwetzingen teil

11.00 Uhr TSG Rheinau – E-Junioren

13.30 Uhr C-Junioren – SV 98 Schwetzingen 2

T.K.



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Am Samstag, den 22.10.2011 treffen sich die Freunde des Boogie-Woogie ab 15.00 Uhr zum gemeinsamem Training in der Turnhalle der Jahnschule in Brühl, Jahnstr. 2, unter Leitung des Trainerpaares Manuela Schmidgen und Harry Friedsam.

Interessierte sind herzlich eingeladen zum Zuschauen oder Schnuppern.

In allen Kreisen des Tanzsportclubs wird ein 4-wöchiges kostenfreies Schnuppertraining, sowie ein Eingliederungstraining für Anfänger und Neusteiger angeboten.

Lassen Sie sich begeistern von der Musik des Boogie-Woogie und dem jugendlichen Elan unseres Trainerpaares.

Info bei Erika Hellinger – hellinger@tsc-kurpfalz.de oder Homepage: www.tsc-kurpfalz.de Tel: 06202-75444

NK

Dem Nachwuchs eine Chance

Unter diesem Aspekt veranstaltete der TanzSportClub Kurpfalz e.V. ein Amateurtanzturnier in der neuen Festhalle in Brühl. Im bundesweit erscheinenden Tanzspiegel, dem Fachorgan des Deutschen Tanzsportverbandes e.V., wurde die Veranstaltung für die Nachwuchsklassen D bzw. C der Hauptgruppen und Senioren im Standardtanz sowie für die lateinamerikanischen Tänze ausgeschrieben. Insgesamt folgten 45 Paare dem Ruf und wetteiferten um Punkte und Platzierungen für den Aufstieg in die nächsthöheren Gruppen.



Das vom Tanzsportverband Baden-Württemberg eingesetzte Wertungsgericht bestand aus 5 Damen und Herren. Diese bewerteten die Turnierpaare nach den Wertungsrichtlinien des DTV: Musik, Takt, Rhythmus und Balancen, Führung, Bewegungsablauf sowie Charakteristik der verschiedenen dargebotenen Tänze.

Nach Vor- und Endrunden konnten folgende Platzierungen ertanzt werden:

Sen I D Standard (ab 35 Jahre)

1. Platz: Matthias Diehl – Nicole Rennhack; TSV Blau-Gold Steinbach/Ts. e.V., 2. Platz: Heinrich u. Dr. Beate Hannen; TC Ludwigshafen Rot-Gold e.V., 3. Platz: Klaus u. Heike Weber; TSC Illingen

Hauptgruppe D Latein (ab 19 Jahre)

1. Platz: Flavio Gaziano – Melanie Jahn; TSC Rödermark e.V., 2. Platz: Luca Agnetta – Rahel de Bryn; TC Rot-Weiss Kaiserslautern e.V., 3. Platz: Tobis Leber – Johanna Malich; Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Hauptgruppe D Standard (ab 19 Jahre)

1. Platz: Stephan Aulenbacher – Anja Thomas; TC Rot-Weiss Casino Mainz e.V., 2. Platz: Paul Haffki – Ricarda Haffki; Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt, 3. Platz: Sören Senger – Susanne Kosmala; TSC Grün-Gold Speyer e.V.

Sen I C Standard (ab 35 Jahre)

1. Platz: Markus u. Juliane Loeff; TC Rot-Weiss Casino Mainz e.V., 2. Platz: Peter u. Beate Popp; TSC Friedberg e.V., 3. Platz: Marcus u. Katerina Neureiter; TSC Schwarz-Weiss Offenburg e.V.

Hauptgruppe II D Standard (ab 28 Jahre)

1. Platz: Matthias Diehl – Nicole Rennhack; TSV Blau-Gold Steinbach/Ts. e.V., 2. Platz: Hans-Joachim Walther – Dr. Martina Lasser; Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt, 3. Platz: Klaus u. Heike Weber; TSC Illingen

Hauptgruppe II C Standard (ab 28 Jahre)

1. Platz: Flavio Gaziano – Melanie Jahn; TSC Rödermark e.V., 2. Platz: Tim Rothenheber – Brigitte Wenz; TSC Rot-Weiss Viernheim e.V., 3. Platz: Matthias Diehl – Nicole Rennhack; TSV Blau-Gold Steinbach/Ts. e.V.

Die Festhalle Brühl bot mit neuer Akustik und Beschallung einen idealen Raum. Die vom Veranstalter eingesetzten Helfer wurden ihren Aufgabengebieten meisterlich gerecht und schufen eine angenehme und professionelle Atmosphäre für Tanzpaare und Zuschauer. Alle waren sich einig, in Brühl einen angenehmen und spannenden Sonntag erlebt zu haben.

Der TanzSportClub Kurpfalz e.V. bietet mit seinem vielfältigen Angebot nicht nur in den Gesellschaftstanzkreisen sondern auch mit sonstigen Angeboten dem gemeinsamen Hobby „Tanzen“ viele Möglichkeiten. Unter dem Motto „Entdecken Sie den Spaß am Tanzen“ üben von den Jugendlichen bis zu den Senioren alle Altersklassen. Eine ausgewogene Trainermannschaft schafft es, auch Anfänger und Einsteiger durch Eingliederungstraining einfühlsam an die bestehenden Tanzkreise heranzuführen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.tsc-kurpfalz.de oder können unter 06202-4093023 erfragt werden.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



Begleithundeprüfung zum sportlichen Saisonabschluss

Am 29. Oktober 2011 findet beim VdH Rohrhof noch einmal eine Begleithundeprüfung statt. Insgesamt fünf Teams aus dem Verein, ergänzt um zwei Teams aus befreundeten Vereinen, wollen noch einmal zeigen, was sie im Laufe des Jahres gelernt haben. Zudem wird einigen Sportlern die Gelegenheit geboten, den sogenannten

Sachkundenachweis, eine theoretische Prüfung rund um Haltung und Sport mit dem Hund abzulegen. Wir wünschen allen Starterinnen und Startern viel Erfolg.

Weiterhin ist geplant, im Anschluss ein kleines internes Turniersport-Turnier zu veranstalten. Details dazu werden rechtzeitig auf unserer Vereinshomepage unter www.vdh-rohrhof.de bekannt gegeben.

SWA

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

www.asv65.de



Uwe Stolpmann ist Vereinsmeister 2011

Am vergangenen Sonntag stand mit dem Abangeln das letzte Wertungsangeln der Vereinsmeisterschaft auf dem Programm. Einige Petrijünger konnten sich noch Hoffnung auf den Vereinsmeistertitel machen und so blieb es spannend bis zum Verwiegen der gefangenen Fische. Von den 16 teilnehmenden Anglern konnte Manfred Zier die meisten Fische anlanden und gewann vor Jürgen Heid und Thomas Hecker. Daraus ergab sich, dass der erste Vorsitzende Uwe Stolpmann den Titel des Vereinsmeisters 2011 erringen konnte. Zweiter wurde Vorjahressieger Marco Ries gefolgt von Thomas Koch. Im Anschluss wurde man wieder bestens vom zweiten Vorsitzenden Stefan Schäfer beim gemeinsamen Mittagessen im Vereinsheim bewirtet. Die Ehrungen finden im Rahmen der Winterfeier im Sportpavillon Brühl statt.

www.asv65.de

J.R.

Aquarienf Freunde Brühl 1978 e.V.



**Aquarienf Freunde
Brühl 1978 e.V.**

auch im Internet : aquarienf Freunde-bruehl.de





laden ein:

Ausstellung Zierfischbörse

Samstag, 5.11.11 10 - 15 Uhr

**Ormessonstraße 7
Pavillonkeller der Schillerschule**




**Im Angebot:
u.a. Lebendgebährende,
Cichliden, Salmier
Wasserpflanzen**

für Essen und Trinken ist gesorgt

Info :
Thomas Czerwinski 0179 - 3226214



Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 27.10.11 findet im Vereinsheim eine Mitgliederversammlung statt.

Beginn ist um 20 Uhr und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wichtigster Tagespunkt ist die Zierfischbörse vom 5. November. WH

Was sonst noch interessiert



Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer am 24.10.2011

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Montag, den 24.10.2011 um 18.00 Uhr** im Caritas-Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG. Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Der Förderverein der Neurotschule Ketsch e.V.

lädt ein zum großen Herbst-Flohmarkt

Am: Samstag, 22. Oktober 2011
Um: 10.30 Uhr – 16 Uhr
Wo? Neurotschule Ketsch, Gartenstr. 31,
auf dem Hof, bei Regen in der Aula
Wann? ab 10.30 Uhr, **vorher ist niemand da!!!**
Standgebühr: 7,- € pro Tisch
2,- € pro Kleiderständer

Bei Abgabe einer Kuchenspende erhalten Sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Kuchenabgabe bitte ab 10.30 Uhr in der Schulküche. Bitte nicht früher, denn vorher ist die Schule abgeschlossen! Noch offene Fragen beantworten wir gerne:

Michaela Böhrer, Tel. 692403 Antje Gebhardt, Tel. 6070521

NABU - Schwetzingen und Umgebung



NABU-Stammtisch

Wenn auch die Saison für Pflanzen und Tiere langsam zu Ende geht, die interessanten Diskussionsthemen zum Thema Naturschutz werden deshalb nicht weniger. Wer wissen will, was es über die Natur vor unserer Haustüre oder den NABU an sich zu besprechen gibt, der ist herzlich eingeladen zum nächsten Stammtisch am Montag, den 24. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ in Oftersheim.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Auszieh-Schlafcouch, gemustert,
sehr wenig benutzt
1 braunes Kunststofffenster, Isolierverglasung
ca. 0,85 x 1,02 m

Tel. 7 76 65

Hospizgruppe Schwetzingen

Nächster Termin:

28.10.2011 von 16.00 – 17.30 Uhr im Hebelsaal im J. P. Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Siehe, die Trauer, sie ist der Trauernden einziger Trost.

R. Hamerling

Trauernde, die mit dem Verlust eines vertrauten Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen.

Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein.

Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auslösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben.

Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Erstkontakt und weitere Infos über Fr. Ingrid Gottfried (Tel. 06205/5309)

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 23.10.2011

10:00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema: „Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen“

10:40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. August: „Bemühe dich mit aller Kraft um Frieden“ gestützt auf Römer 14:19.

Donnerstag, 27.10.2011

19:00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 11 aus dem Buch „**Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich**“ besprochen: „*Mit Freude und heiligem Geist erfüllt*“ (Wir wenden uns den Nationen zu / Die Jünger im pisdischen Antiochia harren treu aus).

19:30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Sprüche 17-21 werden unter anderem die Themen behandelt: „Inwiefern sind Kriege und Lebensmittelknappheit ein Teil des ‚Zeichens‘?“ und „Was verraten diejenigen über sich, die die Schöpfung preisen, aber nicht den Schöpfer?“.

- Anzeigen -

**Hilfe für ein
würdiges Leben
bis zuletzt**

bietet die
Ökumenische Hospizhilfe
Südliche Bergstraße e.V.
Heidelberger Str. 9
in Wiesloch
Sprechzeiten:
dienstags 14-16 Uhr
donnerstags 9-11 Uhr
Tel.: 06222-1407

kostenlose
ehrenamtliche
Begleitung für
Schwerkranke
Sterbende
und Angehörige

ÖKUMENISCHE
HOSPIZHILFE
Südliche Bergstraße e.V.



AMBULANTER HOSPIZDIENST

Wegschauen ist keine Lösung – aktiv im Jugendschutz

Mit diesem Slogan sucht eine interfraktionelle Arbeitsgruppe des Kreistages des Landkreises Karlsruhe nach Möglichkeiten zur Umsetzung des Jugendschutzes. Immer wieder gibt es – nicht nur im Landkreis Karlsruhe – Schlagzeilen, dass es in Folge von Alkoholmissbrauch bei Vereins- und Straßenfesten nicht nur zu Vandalismus, Ruhestörung und Sachbeschädigungen kommt, es drohen neben gesundheitlichen auch schulische Probleme und erhebliche Risiken bei der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Man versucht das Übel an der Wurzel zu packen und beispielsweise das Ausschankpersonal an den Tresen bei Weinfesten oder an den Kassen bei Vereinsfesten zu instruieren, dass an Jugendliche kein Alkohol ausgeschenkt wird. Auch in anderen Landkreisen wird versucht, dass Jugendliche sich und andere z.B. bei Kerwen nicht selbst in Gefahr bringen. Security ist oft unterwegs um gegen „Rucksacktrinker“ und ihren mitgebrachten Alkohol aktiv zu werden. Krankenkassen versuchen mit Plakatwettbewerben das Bewusstsein zu schärfen: „Bunt statt blau – Komasaufen – nein danke!“ lautet hier ein Slogan. Aber nicht immer handelt es sich bei Betrunkenen oder scheinbar Betrunkenen um solche „Schnapsleichen“. Leider passiert es nicht nur in Filmen, auch ein Straßenfest kann zum „Tatort“ werden. Auch im realen Leben gibt es Menschen, die versuchen, andere durch Drogen gefügig zu machen. Eine immer wieder angewandte Methode sind sogenannte K.-o.-Tropfen. Der/die Täter geben wenige Tropfen der Droge in das Getränk des Opfers, um es zu betäuben, sexuell zu missbrauchen und/oder auszurauben. Das Opfer reagiert innerhalb von 15-30 Minuten als wäre es sinnlos betrunken, die Körperkontrolle ist extrem eingeschränkt, das Erinnerungsvermögen ist nur noch in minimalen Sequenzen vorhanden. Auch in der Kerwe-/Straßenfestzeit sollte man die allgemeingültigen Regeln, wie man unbeschadet wieder nach Hause kommt, nicht vergessen oder verdrängen. Deshalb: Getränke nicht unbeobachtet abstellen oder offen vor sich hertragen.

Betrunkene oder scheinbar Betrunkene sollte man nicht aus den Augen lassen, sondern gegebenenfalls einen Notarzt rufen, da eine Überdosis Alkohol oder sonstiger Drogen bekanntermaßen zum Tod führen kann.

Zeigen Jugendliche Zeichen übermäßigen Alkoholkonsums, versichern aber, nichts oder wenig getrunken zu haben, liegt der Verdacht nahe, dass ihnen K.-o.-Tropfen in ihr Getränk gemischt wurden und es sollte innerhalb von acht Stunden eine Blutuntersuchung durchgeführt werden, damit ein eindeutiges Ergebnis vorliegt.

Mit vielen Aktionen sollen Schüler und Jugendliche zum Nach- und Umdenken gebracht werden. Die Vorbildfunktion von Erwachsenen spielt hierbei eine große Rolle. Deshalb: Hinschauen statt wegschauen hilft!

Infos zu finden u.a. unter www.lebenpur.de;
www.Drug-Infopool.De (Information und Prävention);
www.buntstattblau.de

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

STAS international erfolgreich

Reilinger Lösung für Business Analytics begeistert

Reilingen. (pi/red). Neben dem Erfolg von STAS CONTROL im deutschsprachigen Ausland findet auch die Version Imtech Control der Reilinger Softwarefirma STAS GmbH immer mehr Anhänger, zumal diese in beliebigen Landessprachen zur Verfügung gestellt werden kann.

Allein sechs Neukunden seit Jahresbeginn in Österreich, zehn in Holland sowie mehrere neue Anwender in der Schweiz, in Belgien und seit kurzem auch in Großbritannien würden beweisen, dass eine mittelstandsgerechte Software zur Planung, Analyse und Steuerung bei ausländischen Unternehmen eine immer größere Rolle spielt, so die 1991 gegründete STAS GmbH in einer Presseinformation.

Zukunftsorientiert

Ob Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Sozial- und Gesundheitswesen, Fertigung oder Baubranche und selbst in der IT: überall sind zeitnahe Informationen zur aktuellen Firmensituation notwendig, um bei schwierigen Marktgegebenheiten gesichert und zukunftsorientiert zu agieren. Mittelständler können und wollen sich nicht die hohen Kosten einer Einführung auf

der grünen Wiese leisten, wenn die Implementierung eines Data Warehouse, Datenübernahme aus den Vor-Systemen und Aufbau eines konsistenten und umfassenden Berichtswesens leicht Hunderte von Beratern nach sich ziehen. Mit Imtech Control bzw. STAS CONTROL lasse sich der Aufwand bei der Inbetriebnahme dank umfassender betriebswirtschaftlicher Vordefinitionen für alle Funktionsbereiche auf ein Minimum reduzieren, so STAS.

Handlungsfähiger

„Mit Imtech Control sprechen wir heute Firmen an, denen Business Intelligence in der Vergangenheit einfach zu teuer erschien, nicht zuletzt, weil sich ein Return on Investment oft erst nach Jahren abzeichnete. Dank des sicheren Produktivbetriebs mit Schnellstart-Garantie lässt sich der Nutzen von BI sehr viel kurzfristiger

ausschöpfen. Ein Aspekt, der viele Interessenten überzeugt und sie bereits nach kurzer Zeit wesentlich handlungsfähiger macht“, sagt Edwin van Merriënboer, Direktor der niederländischen Imtech ICT Performance Solutions B.V.

Das bestätigt Gijsbert van Dijk, Manager Sales & Marketing des gemeinsamen Kunden Van Dijk Banket aus Zwartsluis. „Für uns war die Schnellstart-Garantie von Imtech Control innerhalb von 10 Tagen ein entscheidendes Kriterium. Wir haben keine IT-Abteilung und wenig Erfahrung mit BI. Außerdem widmen wir unsere Zeit lieber unseren Kunden. Die Garantie des Anbieters hat uns beruhigt.“

Kundenzufriedenheit

Zu den holländischen Anwendern der Reilinger Lösung, die Ende 2009 für den internationalen Markt freigegeben wurde, zählen neben Van Dijk



Banket B.V. u.a. ASKO B.V., CRH Roofing Materials B.V., Drechtwerk, Lovink Industries b.v., Scholten Awater B.V. oder Pernod Ricard Nederland B.V. Andreas Gruber-Weit, Manager von STAS Austria, bestätigt dies aus österreichischer Sicht und ergänzt: „Neben der Schnellstart-Garantie, die durch die umfassenden betriebswirtschaftlichen Vordefinitionen möglich wird, ist die Unabhängigkeit von der technologischen Basis ein erheblicher Pluspunkt für unsere Kunden. STAS CONTROL steht ja sowohl auf IBM Cognos, SAP BusinessObjects als auch auf Microsoft/Cubeware zur Verfügung. Wir sind nicht auf einen Hersteller festgelegt und können dem Anwender damit immer die Lösung bieten, die am besten für seine individuellen Anforderungen geeignet ist.“

Steigende Nachfrage in China

HDM erweitern chinesischen Standort

Heidelberg. (pm). Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat mit einem Festakt den dritten Bauabschnitt an ihrem chinesischen Standort Qingpu bei Shanghai eingeweiht.

Mit der Fertigstellung vergrößert sich die Produktionsfläche des Werks auf rund 45.000 Quadratmeter und hat sich damit in nur vier Jahren mehr als verdreifacht. Durch die

Erweiterung sei das Unternehmen nun in der Lage, die steigende Nachfrage chinesischer Druckereien zu bedienen, so HDM.

China als umsatzstärkster Einzelmarkt

Das Unternehmen stellt seit dem Jahr 2005 Druckmaschinen für das Klein- und Mit-

telformat sowie Falzmaschinen in Qingpu her. Seit dem vergangenen Jahr produziert HDM dort Druckmaschinen im Format 70 x 100 cm und damit nun alle für den chinesischen Markt relevanten Standardmaschinen.

Rund 400 Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt und fertigen nach den weltweit einheitlichen HDM-Qualitätskriterien Maschinen vorwiegend für den lokalen Markt. Künftig plant das Unternehmen den Exportanteil solcher Stan-

dardmaschinen in benachbarte Märkte Schritt für Schritt zu erhöhen. „China ist mittlerweile unser umsatzstärkster Einzelmarkt und spielt eine tragende Rolle für die Geschäftsentwicklung von Heidelberg“, sagte Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von HDM, im Rahmen der Eröffnungszereemonie. „In China nimmt die Nachfrage nach Druckerzeugnissen stetig zu. So hat sich das Druckvolumen dort in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdreifacht.“